

LinthSicht

100% Wirkung durch 100% Abdeckung*
*Amtliche Sendung in ALLE Haushaltungen

Amtliche Mitteilungen aus Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Weesen

BENKEN



Jahresrückblick
Seite 2

KALTBRUNN



Bewirtschaftung
der Parkflächen im
Wengital Seite 8

SCHÄNIS



Schänis gedenkt
Ehrenbürger Alfons
Schwizer Seite 14

UZNACH



Neuzuzüger/-innen
begrüsst
Seite 21

WEESEN



ORTSGEMEINDE
Eidg. Armbrust-
schützenfest 2026 in
Weesen Seite 27

Regionale Kunstschaffende an der Grossen Regionalen

Seite 29



Spitex Linth:
Nachtspitex ab 2024

Seite 28

GEMEINDEPRÄSIDIUM

Jahresrückblick

Pünktlich zur Weihnachtszeit erfreuen wir uns am warmen und hell leuchtenden Lichterschein unserer wunderbaren Weihnachtsbeleuchtung. Gerade erwische ich mich beim Gedanken, alles in einer grossen Selbstverständlichkeit einzufordern. Es ist doch normal, dass von allem genügend vorhanden ist: genügend Strom, genügend Wasser, eine warme Wohnung, volle Regale im Dorfladen, ein ausgezeichnetes und jederzeit verfügbares Gesundheitssystem.

Letzte Weihnachten geriet diese Annahme durch die Strommangel- lage ins Wanken. Die reduzierte Weihnachtsbeleuchtung empfanden wir als grossen Verzicht. In den letzten Jahren wurden wir in den Sommermonaten eingeladen, Wasser zu sparen und zum Beispiel den perfekt hergerichteten und den flauschig leuchtgrünen Rasen nicht zu wässern.

Hand aufs Herz, eingeschränkt werden wir alle nicht so gerne. Es ist ein angenehmes Gefühl, von allem viel und jederzeit zu haben. Das Jahr 2023 hat uns einmal mehr gezeigt, dass nichts selbstverständlich ist und alles ganz schnell anders sein kann. So bin ich dankbar, in einem wirtschaftlich sicheren, stabilen und gut funktionierenden Land mit einer niedrigen Kriminalitätsrate leben zu dürfen.



Ich freue mich, Ihnen geschätzte Benknerinnen und Benkner, über die wichtigsten laufenden Geschäfte im Gemeinderat zu berichten.

Der Startschuss für ein neues modernes Benken hat mit der Schliessung der Vorderdorfstrasse und dem Abbruch der alten Häuser im Dorfdreieck anfangs Jahr begonnen. Nachdem der Einbau der Werkleitungen abgeschlossen war, begann Andi Fäh mit dem Aushub für seine drei Mehrfamilienhäuser. Es fanden regelmässig Koordinationssitzungen mit allen beteiligten Bauherrschaften statt, damit der straffe Terminplan bis zum Bauende im Sommer 2025 eingehalten

werden kann. Die Planungsarbeiten für den neuen Dorfplatz sind gestartet und terminiert. Die Grundbuchgeschäfte sind allesamt abgeschlossen. Das Tiefbauamt des Kantons hat exakt im Zeitplan mit dem Bau der neuen Strassenführung begonnen. Anfangs 2024 starten wir mit den ersten Planungssitzungen für die Eröffnungsfeier des Dorfkerns am 13. September 2025.

Das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) hat den bereits im vorletzten Jahr eingereichten kommunalen Richtplan vorgeprüft. In der Folge fanden verschiedene Sitzungen und Gespräche mit dem Kanton, der Geschäftsleitung der Region Zürichsee-Linth und dem Gemeinderat statt. Bis zum Schluss haben wir um eine neue Gewerbezone im Neubruch gekämpft. Aufgrund der noch freistehenden oder unüberbauten Gewerbe- und -flächen in der Region wurde uns diese nicht bewilligt. Immerhin sind Flächen- erweiterungen von bestehenden Gewerbe- oder Industriebetrieben weiterhin möglich. Der Gemeinderat hat den kommunalen Richtplan genehmigt.

In einer Klausur erarbeitete er zusammen mit der Ortsplanungskommission und mit unserer Raumplanerin den neuen Zonenplan und das Baureglement. Nächstes Jahr

sollen diese beiden Instrumente zur Vorprüfung ans AREG und in der Folge startet die öffentliche Mitwirkung für die Bevölkerung.

Aus dem Tempo 30 Konzept auf den Gemeindestrassen arbeitete der Gemeinderat ein erstes Projekt für das Gebiet rund um das Schulhaus Blatten und Halden aus. Wir freuen uns, dieses Projekt im 2024 der Bevölkerung zur Mitwirkung zu unterbreiten.

Die Sanierung und Erweiterung der Rietsporthalle ist gestartet. Nach dem Ausschreibungsverfahren und der Arbeitsvergabe sind im November die Bagger aufgefahren und die Arbeiten sind zurzeit in vollem Gang. Der Fahrplan ist ambitioniert, da Benken Ende Juni 2024 mehrere tausend Turnerinnen und Turner am kantonalen Turnfest erwartet. Auch die Halle, die ebenfalls viele Erneuerungen erfährt, soll möglichst ohne Unterbruch von der Schule und von den Vereinen benützt werden können.

Damit der Gemeinderat der Bürgerschaft im Frühling 2024 ein Gutachten für den Planungskredit unserer Schul- und Turnraumerweiterung vorlegen kann, wurde das Siegerprojekt in diesem Jahr intensiv optimiert. Die Baukommission traf sich mit dem Architekturbüro «studio Birk AG, Luzern» zu verschiedenen Planungssitzungen. Dem Gemeinderat ist die Partizipation der verschiedenen Anspruchsgruppen wichtig. Wir sind überzeugt, dass nur in gemeinsamer Zusammenarbeit ein solch grosses und zukunftsprägendes Projekt verwirklicht werden kann.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, ich freue mich sehr, dass auch der Gemeinderat «grüschtet» ist und mit vollem Tatendrang ins neue Jahr startet.

Vorab wünsche ich Ihnen von Herzen besinnliche und ruhefindende Feiertage.

*Heidi Romer-Jud
Gemeindepräsidentin*

GEMEINDERAT

Beiträge für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung

Gemeindebeitrag

Die Politische Gemeinde Benken unterstützt seit mehreren Jahren Benkner Familien, die ihre Kinder extern betreuen lassen. Auf Gesuch hin können Erziehungs- berechnete eine Teilerstattung an die effektiv angefallenen Betreuungskosten einfordern.

Das Gesuchformular sowie Details zur Antragsstellung sind auf der Website www.benken.ch mit dem Suchbegriff «Kinderbetreuungs- kosten» zu finden.

Abwicklung Auszahlung der Beiträge für das Jahr 2023:

- Einreichung Steuererklärung bis Ende März 2024
- Einreichung Beitragsgesuch bis Ende April 2024
- Prüfung der Eingabe und Auszahlung im Juni 2024

Kantonsbeitrag

Nebst der Politischen Gemeinde unterstützt auch der Kanton St. Gallen die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung mit einem jährlichen Kantonsbeitrag.

Es werden folgende Angebote finanziell unterstützt:

- Betreuung durch die Tagesfamilien Linthgebiet
- Betreuungsleistung einer Kindertagesstätte (z.B. Kita Benken)
- Mittagstisch der Tagesfamilien Linthgebiet

Die finanzielle Abwicklung erfolgt direkt über die Politische Gemeinde. Für dieses Angebot ist kein Gesuch bei der Politischen Gemeinde einzureichen. Die Erziehungsberechtigten werden Ende Jahr direkt von der Finanzverwaltung angeschrieben.

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat gratuliert an dieser Stelle, auch im Namen der Bevölkerung, jeweils Personen, die hohe Jubiläen oder Geburtstage feiern, zu ihren Ereignissen. In die Zeit der 101. Ausgabe der LinthSicht vom Dezember 2023 fällt folgende Feier:

Goldene Hochzeit
Josef und Heidi Rüegg-Gerwer
Uznacherstrasse 12,
am 20. Dezember





Benken
POLITISCHE GEMEINDE

Mitwirkung Teilstrassenplan zur Erschliessung der Wohnüberbauung «Wohnpark Dorf» auf Parz. Nr. 151, Dorf

Die Kühneguet AG, Starrbergstrasse 15, Benken, beabsichtigt die Bebauung des Grundstückes Nr. 151 im Dorf. Die Wohnüberbauung beinhaltet sieben Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 78 Wohneinheiten. Das Wohnungsangebot ist breit gefächert von 1 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-Wohnungen. Die Tiefgarage bietet 125 Parkplätze.

Die neue strassenmässige Erschliessung erfolgt ab der Kantonsstrasse, vis-à-vis der Liegenschaften Bahnhofstrasse 2 und 4. Dazu wird eine neue Strasse gebaut, welche bis zur Einfahrt in die Tiefgarage und bis zur Wendemöglichkeit als Gemeindestrasse zweiter Klasse eingeteilt werden soll. Die restliche Feinerschliessung bleibt eine Privatstrasse.

Einladung zur Mitwirkung der Bevölkerung

Die Bevölkerung kann sich bei der Planung in geeigneter Weise einbringen. Der Gemeinderat eröffnet deshalb die Mitwirkung zum **Teilstrassenplan mit Strassenprojektplänen zur Erschliessung der Parz. Nr. 151.**

Die Planunterlagen können im Vorraum der Gemeindeverwaltung oder digital unter www.benken.ch bzw. unter www.publikationen.sg.ch eingesehen werden.

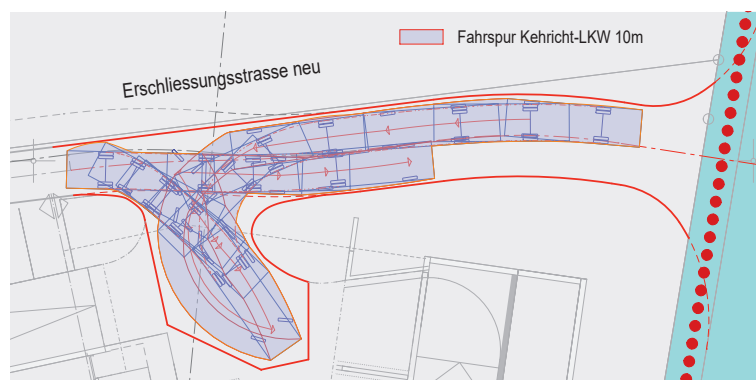
Die Bevölkerung ist eingeladen, beim Erschliessungsprozess mitzuwirken. Anregungen und Vorschläge können ab sofort **bis zum 16. Januar 2024** schriftlich per Post (Gemeinderatskanzlei Benken, Zentrumplatz 2, 8717 Benken) oder E-Mail (fabienne.gubser@benken.sg.ch) eingereicht werden.

Benken, 6. Dezember 2023

Gemeinderat Benken



Ausschnitt Teilstrassenplan



Ausschnitt Schleppkurve Kehricht-LKW

GEMEINDERAT

Baustart Sanierung und Erweiterung Rietsporthalle

Mit den ersten Bauarbeiten für die Sanierung und die Erweiterung der Rietsporthalle konnte am 20. November 2023 begonnen werden. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Mai 2024 abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat für die Sanierung und Erweiterung der Rietsporthalle folgende Aufträge erteilt:

Der Gemeinderat wird in den kommenden Ausgaben der LinthSicht über die weiteren Arbeitsvergaben informieren.

Unter dem Präsidium von Gemeinderätin und Schulpräsidentin Ursula Kalbermatten wurde eine Projektgruppe gebildet, welche die Arbeiten begleitet und die nötigen Schritte organisiert.

BKP	Auftrag	Unternehmer
171	Pfähle	JMS Risi AG, Jona
211	Baumeister	Hofstetter AG, Benken
214	Elementholzbau	Romer Holzbau AG, Benken
221	Fenster Holz + Metall	Baggio Fenster + Türen AG, Niederurnen
224	Flachdacharbeiten	DL Swiss Dach AG, Benken
226	Gerüst	Elmer Gerüstbau, Benken



V.l.n.r.: Daniel Hofstetter (Gemeinderat), Tobias Ziegler (Ziegler + Partner Architekten AG), Ursula Kalbermatten (Präsidentin Projektgruppe), Urs Beck (Projektleiter), Renato Bieri (Abwart RSH), Julius Jud (Jud Energie AG), Roger Bär (Ziegler + Partner Architekten AG). Auf dem Foto fehlt Aktuarin Sarina Müller.

GEMEINDERAT

Solaranlagen

GEMEINDERAT

Baubewilligungen

Link zum Glasfasernetz



GEMEINDERAT**Neues Silosilo**

Rechtzeitig auf den Winter steht das neue Silosilo beim Werkgebäude. Nachdem der Gemeinderat die Baubewilligung im Juni 2023 erteilt hat, konnten die Bauarbeiten beginnen. Dem Ingenieurbüro Wickli+Brunner AG, Kaltbrunn, wurden die Bauingenieurarbeiten und die Bauleitung übergeben. Wegen den schlechten Bodenverhältnissen musste für das

Betonfundament zuerst gepfählt werden. Insgesamt halten jetzt acht Pfähle das Fundament. Für die Baumeisterarbeiten wurde die Bachmann Bau GmbH, Uznach, beauftragt. Die JMS RISI AG, Rapperswil-Jona, hat die Pfählungsarbeiten ausgeführt. Das Silosilo lieferte die Rotaver Composites AG, Lützel-flüh.

**SCHULE****Adventsmarkt auf dem Schulhausplatz**

Hört ihr die Adventsklänge? Riecht ihr die feinen Düfte nach selbstgemachten Kerzen, Guetzli, Popcorn oder die heissen Maroni, den Punch und den selbstgebackenen Kuchen? So lautete es Ende November auf dem Schulhausplatz. Das war aber noch längst nicht alles. Unzählige selbstgemachte Produkte verkauften die Schülerinnen und Schüler ab dem Kindergarten bis zur sechsten Primarschule an ihren Ständen. Wer weiss, ob nun jemand an Weihnachten eine Glückskerze, Weihnachtskarten, Laternen, CD mit Weihnachtsgeschichten, Teelichter, verschiedenste Arten von Kerzen, Lesezeichen oder gar Topflappen...

auspackt!? Pscht! Das wird noch nicht verraten! Zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnten auf jeden Fall von verschiedensten Produkten profitieren. Einen Teil des Erlöses spenden die Schülerinnen und Schüler an die Stiftung «Theodora».

Nebst den Ständen umrahmte die Musikschule Benken mit verschiedensten Auftritten, wie Blockflöte, Klarinette, Schwyzerörgeli, Klavier, Gitarre, Violine, die Bläserbandi und dem Kinderchor den Anlass. Die Vorfriede auf Weihnachten stieg sichtlich in allen Gesichtern. Weihnachten kann kommen!

**SPORT****Der Jugend-Turnverein ist erneut Schweizer Meister**

An den Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend U17 vom 3. Dezember 2023 in Brugg erturnte der J-TV Benken bereits zum 6. Mal den Schweizer-Meister-Titel an den Schaukelringen. Unter der Leitung von Markus Fischbacher zeigten die 20 Turnerinnen und Turner eine 5-minütige Schaukelringübung. Mit der Höchstnote von 9,58 Pkt. führten sie bereits in der Vorrunde die Rangliste von 12 Vereinen an. Im Final mit den vier punkthöchsten Vereinen wurde ihre Übung mit 9,48 Pkt. bewertet. Ein Hundertstel-Punkt Vorsprung reichte für die vielbejubelte Goldmedaille. Dies vor Siebten TV Jugend 9,47 Pkt., Vevey Jeunes-Patriotes VD 9,13 Pkt.

und Gym La Coudre Jeunesse NE 8,78 Pkt. Die Körperschaften gratulieren den 20 jungen Turnerinnen und Turnern sowie den unermüdbaren Leiterinnen und Leitern zu dieser tollen Leistung.

**ORTSGEMEINDE****Christbaumgutschein für jeden Benkner Haushalt**

Die Ortsgemeinde Benken schenkt auch dieses Jahr allen Haushaltungen von Benken einen Christbaum (Rottanne).

Gegen Vorweisung des Gutschein, der in der zweiten Hälfte November in alle Benkner Haushaltungen verteilt wurde, kann der Christbaum an folgenden Daten beim Rietsport-hallenareal abgeholt werden:

- Mittwoch, 20. Dezember 2023, von 16.00–17.30 Uhr
- Donnerstag, 21. Dezember 2023, von 16.00–17.30 Uhr
- mit Glühweinstand an beiden Tagen

Die vorbestellten Bäume können bei der Forsthütte Mösli abgeholt werden am:

- Montag, 18. Dezember 2023, von 16.00–18.00 Uhr
- Dienstag, 19. Dezember 2023, von 17.00–18.00 Uhr

Frohe Weihnachten und alles Gute im 2024 wünscht die Ortsgemeinde Benken!

WASSERKORPORATION**Verabschiedung von Ueli Rüdüsüli**

Ganze 27 Jahre war Ueli Rüdüsüli für die Wasserkorporation Benken tätig. Zuerst als Verwaltungsrat und stellvertretender Wasserwart, später als leidenschaftlicher Wasserwart. Ende 2014 schied er aus dem Verwaltungsrat aus, blieb uns aber weiterhin als Wasserwart erhalten. Somit konnte die Wasserkorporation noch weiterhin auf seine wertvollen Dienste zählen. Am 31. Dezember 2023 verlässt er uns auf eigenen Wunsch – was wir sehr bedauern, aber auch Verständnis dafür haben. Ueli hat den ganzen Wandel von diversen Aufgaben im Leitungsbau,

Grundwasserpumpwerk Giessen, Reservoir Brand usw. und die Digitalisierung mitgetragen.

**Herzlichen Dank**

Der Verwaltungsrat und die Mitarbeitenden danken Ueli Rüdüsüli von ganzem Herzen für seinen vorbildlichen Einsatz und die langjährige Treue zugunsten der Wasserkorporation Benken. Wir wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste, gute Gesundheit und Zufriedenheit.

PFARREI

Vorweihnachtsfeier und 1 Million Sterne

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr, in der Pfarrkirche
Pfarrer Daniel Giavoni, Diakon Franz Ambühl, Jugendteam Benken (JTB) und der Kinderchor Benken freuen sich auf viele adventliche Menschen. Es erwartet Sie ein kleines Theater der JTB-Leiterin-

nen und -Leiter, frohe Adventslieder sowie feiner, wärmer Punsch von unserem Pfarreirat und frisches Backwerk von den «Ältesten» im Jugendteam.
Nähere Informationen zu 1 Million Sterne finden Sie im Regionalteil.



Friedenslichtfeier

Dienstag, 19. Dezember, 19 Uhr, in der Pfarrkirche
Der Pfarreirat von Benken holt das Friedenslicht in Zürich ab und bringt es in unser Dekanat. An der Friedenslichtfeier (vorbereitet und durchgeführt vom Pfarreirat Benken) vom 19. Dezember kommen alle Pfarreien aus dem Dekanat, um das langgereiste Licht aus

Bethlehem für ihre Gemeinden zu holen. Wie jedes Jahr wurde das Licht in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und von einem Kind nach Wien gebracht. Von dort aus verbreitet es sich auf der ganzen Welt. Alle sind herzlich eingeladen in diese Feier, um das Friedenslicht direkt zu sich nach Hause mitzunehmen.

Herzliche Einladung zu den weihnächtlichen Feiern in unserer Pfarrkirche

Kindermette: 24. Dez., 16.30 Uhr
Christmette: 24. Dez., 21.30 Uhr

Heiligtag: 25. Dez., 9.00 Uhr
Stefanstag, 26. Dez., 10.30 Uhr



Dreikönigswasser



Sonntag, 7. Januar 2024
Unser Pfarreirat hat für Sie wieder das sogenannte Dreikönigswasser mit einem Säcklein Salz vorbereitet. Im Anschluss an den Gottesdienst, wo das Wasser und das Salz gesegnet wird, können Sie es mit nach Hause nehmen.

FASNACHT

Bänggner Fasnacht isch «grüschtet»

Nach der Jubiläumsfasnacht 2023 im vergangenen Februar geht die Bänggner Fasnacht «grüschtet» in die kommende 5. Jahreszeit. In Anwesenheit von 72 Kliggä- und Vereinsvertretenden erfolgte an der Fasnachtsversammlung vom 11.11. die Zepter- und Wortübergabe vom langjährigen und sehr verdienstvollen 11er-Presi Bruno Dönni an den jungen «bänggnärischen» Jonas Schnider.



Kulinarik – Rittertum – Bau
Der 11.11. ist auch das magische Datum für die Bekanntgabe des neuen Fasnachtsmottos und die Vorstellung der Plakette durch den 11er-Rat. Nach dem letztjährigen «häxtravagant» steht «grüschtet» für den Ab-, Um- und Aufbruch, welcher in Benken gerade vonstatten geht. Auf der Plakette, gestaltet vom 11er Daniel Glaus, rüstet der Koch Konfetti für die 5. Jahreszeit. Der rechte Arm steckt in einer Ritterrüstung. Die Form des Dreiecks spielt auf das Dorfdreieck an, in welchem die Gerüste das Dorfbild noch einige Zeit prägen werden.

Eine Besonderheit der Bänggner Fasnacht sind die Plaketten, welche von zahlreichen Personen im Malatelier und von Schulklassen bunt bemalt werden und somit jede einzelne ein Unikat ist. Das öffentliche Plakettenmalen startet am 18. Dezember (Daten siehe unter Veranstaltungen), damit die ersten Plaketten bereits beim «Einschellen» getragen werden können. Es beginnt nämlich keine Bänggner Fasnacht ohne das Einschellen an Dreikönigen.

Seit 54+1 Jahren «Einschellen»
Was war das für eine Zeit – das Jahr 1969: Jugendunruhen, Flower-Power, 1. Mondlandung und in Benken wurde von der Jungmannschaft am 6. Januar erstmals das «Einschellen» durchgeführt. Auf Initiative von Reinhard «Kassä-Reini» Fäh wurde die Einschellergruppe gegründet. Nachbar Paul Jud übernahm das Präsidium. Ein Jahr später hatten alle Einscheller bereits ein weisses, besticktes «Chütli». Die Anschaffung der persönlichen Froschmul-Tricheln

im Jahre 1980 war ein Markstein in der Vereinsgeschichte. Einige Jahre später wurde auf dem Büchel eine zweite Einschellergruppe, «Diä urchigä Büchler», gegründet. Die beiden Vereine fusionierten im Jahr 2007 zu «Diä urchigä Bänggner».

Jubiläumsfest
Der nächste 6. Januar fällt idealerweise auf einen Samstag. Somit wird der traditionelle Anlass der «urchigä Bänggner» zu einem grossen Jubiläumsfest, eben zum «Einschellen 54+1». Wegen der Baustelle im Dorf beschränkt sich die

Route auf die Riet- und Rötlistrasse. Der Start erfolgt um 19.30 Uhr. Weitere Einschellergruppen, Guggenmusiken, die befreundeten «Bürglitüüfel» und weitere Kliggä vervollständigen den Zug. In der Rietsporthalle steigt anschliessend mit dem jungen «Ländlertrio Augenschmaus» ein grosses Fest mit Tanz. Im Zelt legt «DJ Lenz» Oldies aus den Gründungsjahren der Einscheller auf und sorgt für Flower-Power-Stimmung.
Beachte: Auch die Einscheller sind «grüschtet» und freuen sich auf zahlreiches Publikum.



Einschellen 2023 auf dem Zentrumplatz.

LEBEN ARBEITEN GESTALTEN

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Mitten in der Adventszeit ist die vorweihnachtliche Hektik deutlich spürbar. Der Termindruck im letzten Monat des Jahres bewegt sich erfahrungsgemäss auch auf Höchstlevel. Alle Jahre wieder: Wie das Influenzavirus im Winter. Der Stresspegel steigt generell. Hörbares Klagen, dass es vielen so geht.

Sich nicht davon anstecken zu lassen und nicht unter Druck zu geraten, braucht Beharrlichkeit, was aber nicht nur auf freundliches Verständnis stösst. Gewisse geschäftliche Dienstleistungen brauchen jedoch Zeit für die professionelle Aufarbeitung.

Aber lassen Sie es mich klar benennen: Die Tatsache, dass wir alle steuerpflichtige Bürgerinnen und Bürger sind, gibt uns keinen Anspruch auf Unhöflichkeiten gegenüber den Mitarbeitenden auf den Gemeindeverwaltungen. Immer wieder höre ich die verstaubte Posse: «Schliesslich zahle ich Steuern.» Was ist das nur für ein unanständiger Nonsens?

Deshalb schaue ich gerne auf wertvolle Gegebenheiten, Aufzeichnungen und auf das Geleistete. Wir halten kurz inne und blicken auf das vergangene Jahr:

Jan.: Mit einer Informationsveranstaltung im Januar haben wir die

Bevölkerung zur Mitwirkung für die Ortsplanungsrevision eingeladen. Die Bevölkerung hat sich rege daran beteiligt: Bis Mitte März hat diese gedauert – es wurden über 120 Beiträge eingegeben. Kaltbrunn wächst: Ebenfalls im Januar konnten wir in Kaltbrunn die fünftausendste Einwohnerin begrüessen.

Feb.: Der Fasnachtshöhepunkt am Sonntag, 19. Februar: Mit dem Umzug ist das Dorf in der Hand der Fasnächtlerinnen und Fasnächtler. Und der Gemeinderat erlässt das neue Reglement für das Energieförderprogramm und das Benützungsreglement Sportplatz Stiggleten geht ebenso in die Mitwirkung. Die Schule weihet mit grosser Freude den neuen Spielplatz beim Kindergarten Lohren ein.

März: Die SAK realisiert in Kaltbrunn einen Wärmeverbund. Bei einer öffentlichen Veranstaltung am 9. März orientierten die SAK, die EVK und die Gemeinde über das Projekt. 25. März 2023: Immer am letzten Samstag im März findet der Frühlingmarkt statt. Der Gemeinderat ernennt Pierluigi Chiodini im März zum neuen Gemeindegeschreiber.

April: An der Bürgerversammlung vom 6. April sagen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger JA zum Planungs- und Baukredit (CHF 4,6 Mio.) für den Erweiterungsbau des Schulhauses Sonnenbüel. Der Gemeinderat reicht die

beiden Sondernutzungspläne für den Gewässerraum Dorfbach und Steinenbach beim Kanton zur Vorprüfung ein.

Mai: Der Gemeinderat erlässt den Teilstrassenplan der Sonnhaldenstrasse und kündigt das neue Parkierungsreglement und den Gebührentarif an.

Juni: Das zweite Mitwirkungsverfahren «Änderungen zur Gesamtrevision des Gemeindestrassenplanes» dauert vom 16. Juni bis 7. Juli. Das Team Seniorenanlässe kann rund 130 Personen in den Kanton Graubünden begleiten. Die Bevölkerung von Kaltbrunn empfängt am 18. Juni den Jodlerclub Heimelig feierlich vom Eidg. Jodlerfest in Zug. Am selben Tag wird Jana Rosenast im zweiten Wahlgang als neues Mitglied in die GPK gewählt.

Juli: Das neue Feuerwehrdepot im Grossbreiten nimmt Gestalt an – justement vor den Schulfestferien findet das Aufrichtefest statt. Ende Jahr ist der Einzug der Feuerwehr geplant.

Aug.: Die Schule geht im August mit ihrem neuen Webauftritt «golive». Ebenfalls ist die neue Webseite der Politischen Gemeinde in Arbeit – die Neulancierung ist auf Ende 2023 vorgesehen.

Sept.: Die Sonderausstellung des Museums «Reisebüro Linth» wird festlich eröffnet. «Prosecco, Pizza, Pasta; Italiener:innen in der Schweiz» stellt die neue Vielfalt und den Umgang mit Gästen in den Mittelpunkt.



Okt.: Mit der Gemeinde-Viehschau am Dienstag, der Bezirks-Zuchtstierenschau am Mittwoch und dem «Grossen Vieh- und Warenmarkt» am Donnerstag ist unser Dorf eine Festmeile für ein grosses Publikum.

Nov.: Der Gemeinderat Ruedi Gmür gibt aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt aus dem Gemeinderat bekannt. Sein Engagement für unsere Gemeinde war vorbildhaft und ausserordentlich.

Dez.: Die Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde Kaltbrunn ist im 2023 sehr beliebt: Bis auf den letzten Stuhl ist die Mehrzweckhalle im Kupfentreff besetzt – rund 240 Personen feiern das Vorweihnachtsfest in der Gemeinschaft.

Ihnen allen wünsche ich eine friedliche und lichtvolle Weihnachtszeit, geniessen Sie die Zeit mit Ihren Lieben und bleiben Sie gesund! Auf Wiederlesen im 2024!

Ihre Gemeindepräsidentin
Daniela Brunner



Amtliche Bekanntmachungen

Seit 1. Juni 2019 werden die amtlichen Bekanntmachungen der Politischen Gemeinde Kaltbrunn unter www.publikationen.sg.ch veröffentlicht. Die Verbindlichkeit und der Fristenlauf richten sich einzig nach der Veröffentlichung auf der kantonalen Publikationsplattform.

Mitwirkungsverfahren Revision des Parkierungsreglementes
und Gebührentarifs

15. Dezember 2023 bis 12. Januar 2024
Einsicht im Eingangsbereich Gemeindehaus, Dorfstrasse 5
oder unter www.mitwirken-kaltbrunn.ch

Fakultatives Referendum Fondsreglement Ersatzabgaben
für Parkplatzbauten

15. Dezember 2023 bis 24. Januar 2024
Einsicht im Eingangsbereich Gemeindehaus, Dorfstrasse 5
oder unter www.kaltbrunn.ch

Die detaillierten Angaben sowie die tagesaktuellen Bauanzeigen können unter www.publikationen.sg.ch (Stichwortsuche: Kaltbrunn) abgerufen werden.

GEMEINDERAT

Änderung der Öffnungszeiten
der Gemeindeverwaltung
ab dem 1. Januar 2024

Die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung werden in den Sommerferien erfahrungsgemäss kaum nachgefragt. Dieser Zeitraum stellt damit eine gute Möglichkeit dar, aufgestaute Gleitzeit abzubauen, ohne dass die Dienstleistung für die Bürgerschaft leidet.

Der Gemeinderat hatte deshalb im Sinne eines Pilotversuchs entschieden, die Schalter vom 17. Juli bis 4. August 2023 (Sommerferien-

Wochen 2, 3 und 4) jeweils nachmittags zu schliessen.

Nach Auswertung dieses Pilotversuches – mit ausgebliebenen negativen Rückmeldungen – hat sich der Gemeinderat für eine grundsätzliche Einführung von reduzierten Schalteröffnungszeiten innerhalb der mittleren drei Wochen der Sommerferien ausgesprochen.

Um den Kundinnen und Kunden auch Schaltergeschäfte über die Mittagszeit zu ermöglichen, hat der Gemeinderat zudem die Anpassung der Öffnungszeiten am Freitag auf durchgehend von 8.00 bis 14.00 Uhr beschlossen.

Die von der Gemeindeverwaltung im Jahr 2023 durchgeführte Auswertung der Schalter- und Telefonfrequenzen hat aufgezeigt, dass Amtsgänge am Freitagnach-

Öffnungszeiten ab 1. Januar 2024

Montag
08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag
08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr

Freitag
08.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

mittag deutlich abnehmend sind. Der Gemeinderat ist davon überzeugt, durch diese Anpassung einen Mehrwert für Kundinnen und Kunden, wie auch für die Mitarbeitenden bieten zu können. Wohlweislich wird die bisherige Schalteröffnungszeit insgesamt unverändert beibehalten. Die Auswertung der Kundenfrequenz hat auch aufgezeigt, dass Amtsgänge während

den Weihnachtsferien nach wie vor gut genutzt werden. Aus diesem Grund werden die Öffnungszeiten über die Weihnachtsferien im Grundsatz unverändert beibehalten.

Abweichende Terminvereinbarungen sowie die Erreichbarkeit bei Todesfällen bleiben weiterhin möglich.

GEMEINDERAT

Ergebnisse Mitwirkungsverfahren Gesamtüberarbeitung Gemeindestrassenplan, Erlass

Der neue Gemeindestrassenplan inkl. Fuss-, Wander- und Radwegplan wurde im Sommer 2022 öffentlich aufgelegt. Aufgrund von Hinweisen und Einsprachen ergaben sich Änderungen zum revidierten Gemeindestrassenplan inkl. Fuss-, Wander- und Radwegplan. Der aktuelle Planungsstand und die Änderungsunterlagen wurde vom 16. Juni bis 7. Juli 2023 einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren unterstellt.

Innerhalb der Frist sind 35 Stellungnahmen von vierzehn Personen eingegangen. Diese betreffen allesamt die Klassierung der Strasse Günterstall 3.98 (Gemeindestrasse 3. Klasse) und die Aufhebung der Klassierung der Höchstrasse 5.07 (Gemeindegeweg 2. Klasse). Die nachfolgenden Aspekte stiessen auf besonders hohes Interesse:

Aufhebung Höchiweg

Gemäss kommunalem Richtplan ist eine neue Fusswegverbindung abseits der Hauptstrasse zwischen den Quartieren Kirchhalden und Sonnhalde geplant. Der Kirchhaldenweg soll in diesem Zusammenhang aufgewertet und der Höchiweg aufgehoben werden.

Diese Massnahme stiess auf deutlichen Widerstand. Aus Sicht des Gemeinderates soll an der ursprünglichen Klassierung der Höchstrasse 5.07. festgehalten werden, zumal eine Neuklassierung von Gehwegen erfahrungsgemäss (wie vorliegend) auf grossen Widerstand stösst. So lange keine sichere Alternative zur bestehenden Fusswegverbindung besteht, soll vor derhand an der bestehenden Klassierung festgehalten werden. Der Gemeinderat teilt gewisse Sicherheitsbedenken was die alternative Wegverbindung über den Kirchhaldenweg in die Uznacherstrasse betrifft, namentlich die unübersichtliche Einmündung in die Uznacherstrasse (Geh- und Radweg).

Aus diesem Grund wird eine entsprechende Stellungnahme mit den baulichen Anpassungen bei den kantonalen Stellen (inkl. Kantonspolizei) eingeholt.

Erlas

Der angepasste Strassenplan wurde vom Gemeinderat am 6. November 2023 mit nachstehend zusammengefassten Inhalten erlassen und wird nach Vorliegen der angepassten Planunterlagen der öffentlichen Auflage unterstellt:

- Der Gemeinderat hält an der Klassierung des Gemeindegewegs 5.07 Höchstrasse als Gemeindegeweg 2. Klasse gemäss der ersten öffentlichen Auflage fest. Auf die im Rahmen der zweiten Mitwirkungsvorlage vorgeschlagene Aufhebung der Klassierung der Wegverbindung und auf die Aufhebung des Fusswegs gemäss Fuss-, Wander- und Radwegplan wird verzichtet.
- Gemeindestrasse 3.98 Günterstall: An der Klassierung entlang der nördlichen Grenze der Grundstücke Nr. 1566 und Nr. 1567 gemäss der ersten öffentlichen Auflage wird festgehalten. Auf die im Rahmen der zweiten Mitwirkungsvorlage vorgeschlagene Aufhebung der Klassierung in diesem Abschnitt wird verzichtet.
- Die Klassierung als Gemeindestrasse 3. Klasse wird wie in der zweiten Mitwirkungsvorlage vorgesehen in nördlicher Richtung erweitert.
- Verzicht auf Abklassierung Kronengasse (Beibehaltung des aktuellen Status);
- Verzicht auf Aufklassierung Mülisperg (Beibehaltung des aktuellen Status);
- Verzicht auf Abklassierung Rutzenackerstrasse (Beibehaltung des aktuellen Status);
- Anpassung Klassierung Schulhausstrasse, Einlenker Gasterstrasse.

GEMEINDERAT

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Weihnachten

Montag, 25. Dezember 2023
geschlossen

Stefanstag

Dienstag, 26. Dezember 2023
geschlossen

Neujahr

Montag, 1. Januar 2024
geschlossen

Berchtoldstag

Dienstag, 2. Januar 2024
geschlossen

An den übrigen Arbeitstagen zwischen Weihnachten und Neujahr gelten die ordentlichen Öffnungszeiten. Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an die Nummer 079 305 88 41.

Das Verwaltungspersonal wünscht besinnliche Festtage und einen guten Start in das neue Jahr 2024.

GEMEINDERAT

Schulergänzende Betreuung ab August 2024

Ab dem kommenden Schuljahr (Beginn am 12. August 2024) sind die Schulen oder Gemeinden im Kanton St. Gallen verpflichtet, eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Nach einer Ausschreibung hat der Gemeinderat Kaltbrunn den Auftrag an Tagesfamilien Linthgebiet vergeben. Im Zusammenhang mit der Schulhauserweiterung Sonnenbüel ist geplant, die schulergänzende Betreuung im Untergeschoss des Erweiterungsbaus Sonnenbüel unterzubringen. Bis zur Fertigstellung der Schulhauserweiterung (voraussichtlich Sommer 2026) ist eine Übergangslösung erforderlich. Geprüft wird dafür die Raumnutzung des Kulturzentrums Dröschi im Erdgeschoss.

Die Belegung durch die schulergänzende Betreuung soll jedoch so gestaltet werden, dass die Dröschi jeweils am Abend und an Wochen-

enden nach wie vor durch Vereine, Private oder öffentliche Organisationen genutzt werden kann. Die Dauernutzungen im Saal im Dachgeschoss sind von der schulergänzenden Betreuung nicht betroffen.

Mit Tagesfamilien Linthgebiet wurde eine in der familienergänzenden Kinderbetreuung erfahrene und kompetente Partnerorganisation gefunden, welche die schulergänzende Betreuung in enger Zusammenarbeit mit der Schule organisiert und durchführt. Die Vorbereitungsarbeiten wurden bereits vor einiger Zeit aufgenommen. Um den personellen Aufwand abschätzen zu können und die Planung zu erleichtern, führt die Schule bei den Eltern eine Bedarfsabklärung durch. Die Anmeldeformalitäten mit den entsprechenden Angeboten und den Elterntarifen folgen im Frühling 2024.



Rektor Hugo Gort freut sich auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Tagesfamilien Linthgebiet, Daniela Zimmermann, Präsidentin (Bildmitte), und Brigitte Zahner-Huber, Leiterin Geschäftsstelle (Bild links), von Tagesfamilien Linthgebiet.

GEMEINDERAT / STRASSENKORPORATION

Bewirtschaftung der Parkflächen im Wengital

Revision des Parkierungsreglementes und Gebührentarifs

Ausgangslage

Die Zufahrtsstrasse ins Wengital ist ab dem Weiler Altwies eine öffentlich-rechtliche Strassenkorporation (Gemeindestrasse 3. Klasse), deren Unterhalt die Perimeterpflichtigen und die Gemeinde Kaltbrunn mit einem freiwilligen Beitrag finanzieren.

Diese Strassen dienen der Erschliessung der Land- und Forstwirtschaft. Sie stehen dem allgemeinen Motorfahrzeugverkehr nicht offen. Da die Wengistrasse keine Durchgangsstrasse ist, steht sie demnach nur einem beschränkten Benutzerkreis zur Verfügung.

Das Wengital hat sich in den letzten Jahren zu einem vielseitigen Naherholungsgebiet entwickelt. Im Sommer mit Wandern, Klettern und Biken sowie im Winter mit Skifahren und weiteren Outdoor Freizeitmöglichkeiten. Die Strasse sowie auch die Parkiermöglichkeiten werden durch den motorisierten Freizeitverkehr ganzjährig rege benutzt.

Im Sommer wird die Strasse bis zum Parkplatz «Mittelwengi» und im Winter bis zum Holzlagerplatz

«Schännerwiti» vom Tourismus beansprucht.

Die Strasse misst eine Länge von 4,6 km. Der Belag besteht aus Netstarkies und einem Teilabschnitt aus Teer. Im weiteren gehören drei Brücken sowie 78 Durchlässe dazu. Die Parkflächen/Holz-Lagerflächen sind im Eigentum der Ortsgemeinde Kaltbrunn bzw. der Ortsgemeinde Benken.

Ziel

Durch die intensive Nutzung der Strasse durch den öffentlichen Verkehr und die damit verbundenen anfallenden Unterhalts- und Instandstellungskosten, werden die Strassenkorporation Altwies-Wengi in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kaltbrunn, der Ortsgemeinde Kaltbrunn sowie der Ortsgemeinde Benken, die Parkflächen der allgemeinen Gebührenpflicht unterstellen.

Mit der Gebühr werden die Unterhalts- und Instandstellungskosten der Korporationsstrasse durch den Freizeitverkehr mitfinanziert. Die Umsetzung des Projekts erfolgt im Jahr 2024.

Parkgebühr Erhebung

Die Parkgebühren werden digital, mit Tageskarten die 48 h gültig sind oder mit Jahreskarten erhoben.

Der Vorteil der digitalen Erhebung sind:

- Massive Reduktion der Investitionskosten (Anschaffung Parkuhren)
- Kein Gang zur Parkuhr nötig
- Kein Aufwand in der Bargeldverarbeitung
- Keine Gefahr von Vandalismus/Parkuhren
- Schnelle Anpassung der Tarife
- Elektronische Vollzugskontrolle
- Vielfältige, moderne Zahlungsprozesse

Für die Standorte der Signalisationstafeln muss für den Bezahlvorgang Mobilempfang gewährleistet sein.

Aus diesem Grund wird der Standort der Signalisationstafeln frühzeitig auf dem Zufahrtsweg erfolgen.

Parkflächen

Die 103 Parkmöglichkeiten werden auf fünf gekennzeichnete Flächen

beschränkt. Dadurch soll verhindert werden, dass Autos in Weideflächen oder auf Holz-Lagerflächen abgestellt werden.

Revision des Parkierungsreglementes und des Gebührentarifs

Als formelle Voraussetzung für die neue Parkgebühr müssen das Parkierungsreglement sowie der dazugehörige Gebührentarif der Gemeinde überarbeitet werden. Die Eckpunkte der Entwürfe lauten wie folgt:

Geltungsbereich

Das Parkierungsreglement regelt das Abstellen von Motorfahrzeugen und Anhängern auf öffentlichem Grund in der Gemeinde Kaltbrunn. Es gilt für Parkieranlagen, soweit diese vorgängig durch den Gemeinderat dem Geltungsbereich des Reglements unterstellt wurden. Die Gemeinde erlässt dazu eine Verfügung. Darin wird bezeichnet, welche Parkieranlagen dem Reglement unterstellt werden sollen und auf welchen Parkieranlagen ein

Folgende Parkierungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:



Standort Wengibrücke



Standort Schännerwiti



Kurve/Abzweiger Howald



Rest. Vorderwengi



Parkplatz Mittelwengi

zeitlich unbeschränktes Parkieren bewilligt werden kann.

Beschränkung

Das Parkieren auf öffentlichem Grund kann im öffentlichen Interesse örtlich und zeitlich beschränkt werden. Auf den Parkierungsanlagen muss die zeitliche Beschränkung signalisiert werden.

Gebührenpflicht

Gebührenpflichtig ist auf öffentlichem Grund das Parkieren auf Parkierungsanlagen sowie regelmässiges Parkieren ausserhalb von Parkierungsanlagen.

Zeitlich unbeschränktes Parkieren

Der Gemeinderat entscheidet, auf welchen Parkierungsanlagen zeitlich unbeschränktes Parkieren bewilligt werden kann. Die Bewilligung verschafft weiterhin keinen

Anspruch auf einen bestimmten Parkplatz oder auf Verfügbarkeit eines Parkplatzes.

Es werden Monats- oder länger dauernde Bewilligungen an Personen erteilt, welche ein gegenüber der Allgemeinheit erhöhtes Interesse an einer Dauerparkierung vor Ort haben. Der Kreis der Personen wird im Reglement und Gebührentarif bewusst nicht abschliessend geregelt. Die Bevorzugung einzelner Personengruppen würde gegen die gesetzliche Rechtsgleichheit verstossen.

Parkierungsanlagen

Die Bewirtschaftung der Parkierungsanlagen erfolgt mittels Parkuhren, Ticketautomaten, Schranken, Parkkarten, digitalen Hilfsmitteln oder dergleichen. Soweit Parkfelder markiert sind, darf ausschliesslich

innerhalb eines Parkfelds parkiert werden.

Vollzug

Der Gemeinderat kann Vollzugs- und Kontrollaufgaben einer Verwaltungsabteilung, einer hierfür geeigneten Person oder Polizeiorganen übertragen. Die Kontrolle der Parkanlagen im Dorf erfolgt durch die Seewache AG. Die Kontrolle im Wengital wird durch die Strassenkorporation oder von ihr beauftragten Personen erfolgen.

Gebührentarif

Die Gebühr bemisst sich insbesondere nach Nutzungsintensität, Nutzungsdauer, wirtschaftlichem Nutzen für den Berechtigten und dem Schutz von Anwohnern und von gleichermassen Betroffenen vor umweltbelastenden Immissionen. Mit dem neuen Tarif wird die kosten-

lose Parkdauer auf allen von der Gemeinde bewirtschafteten Parkplätzen auf zwei Stunden festgelegt.

Freiwillige öffentliche Mitwirkung

Der Gemeinderat unterbreitet das revidierte Parkierungsreglement und den Gebührentarif einer freiwilligen öffentlichen Mitwirkung.

Die Projektunterlagen sind vom 15. Dezember 2023 bis 12. Januar 2024 unter www.mitwirken-kaltbrunn.ch abrufbar und liegen im Eingangsbereich Gemeindehaus Dorfstrasse 5 öffentlich auf. Innerhalb der Frist können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner über die Onlineplattform oder schriftlich zuhänden des Gemeinderats zum Vorhaben äussern.

Vielen Dank für die wertvolle Mitarbeit!

GEMEINDERAT

Wechsel in der Baukommission

Marco Fischli reichte dem Gemeinderat seinen Rücktritt aus der Baukommission per Ende des Jahres 2023 aus beruflichen Gründen ein.

Marco Fischli war seit dem Jahr 2018 Mitglied der Baukommission und konnte sein Fachwissen als diplomierter Raumplaner in die Kommission einbringen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Marco Fischli für sein langjähriges, sehr geschätztes Engagement.

Mit Patricia Wenk, Raum- und Verkehrsplanerin, konnte die Vakanz per 1. Januar 2024 erneut mit einer Fachkraft besetzt werden.

Der Gemeinderat freut sich über die Zusage von Patricia Wenk und auf die Zusammenarbeit.

Die Baukommission setzt sich somit ab 1. Januar 2024 wie folgt zusammen:

- Brunner-Gmür Daniela, Vorsitz von Amtes wegen
- Wenk Patricia, dipl. Ing. FH, Raumplanerin
- Hunziker Urs, dipl. Architekt ETH/SIA
- Schrepfer Michael, dipl. Architekt AAM, M SC arch. USI
- Etterlin Lukas, Aktuar ohne Stimmrecht

GEMEINDERAT

Hugo Gort tritt per Ende 2023 aus der Kulturkommission aus

Hugo Gort, Rektor der Schule Kaltbrunn, nahm seit dem Jahr 2016 Einsitz in der Kulturkommission. Bereits zuvor organisierte er – somit seit über zehn Jahren – Konzerte in Kaltbrunn. Anfänglich fanden diese in der Aula des Oberstufenzentrums statt, später dann in der Dröschi. Hugo Gort hat in dieser Zeit rund 50 hochwertige Konzerte in Kaltbrunn organisiert und

sich stets ehrenamtlich für die zeitintensive Planung der Anlässe mit Freude engagiert. Hugo Gort reichte dem Gemeinderat seinen Rücktritt aus der Kulturkommission auf Ende des Jahres 2023 ein, um seine Tätigkeit in andere Hände zu geben.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Hugo Gort für seinen langjährigen, geschätzten Einsatz für die Kulturkommission und für die Etablierung der beliebten Konzerte.

GEMEINDERAT

Die Kommission Sportplatz Stiggleten erhält Zuwachs

Ivo Hager, Leiter der Abteilung Liegenschaften/Tiefbau, wohnt den Sitzungen der Kommission Sportplatz Stiggleten bereits seit deren Gründung jeweils als Gast bei, um die notwendige Koordination mit der Verwaltung zu erleichtern und auch um sein Fachwissen in die Kommissionsarbeit einzubringen. Die Mitglieder der Kommission sprachen sich im Herbst dafür aus, Ivo Hager als Mitglied in die Kommission aufzunehmen. Die innerhalb der Kommission zu behandelnden Themen reichen sehr weit in den Aufgabenbereich von Ivo Hager als Leiter Liegenschaften/Tiefbau und die Kommission erkennt, wie gewinnbringend seine Teilnahme ist. Der Gemeinderat wählte Ivo Hager mit Wirkung ab 1. Januar 2024 als neues Mitglied der Kommission Sportplatz Stiggleten.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Ivo Hager für seine Bereitschaft zur Einsitznahme und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Die Kommission Sportplatz Stiggleten setzt sich somit ab 1. Januar 2024 wie folgt zusammen:

- Michael Wenk, Präsident und ressortverantwort. Gemeinderat
- Roman Zahner, Gemeinderat
- Niklaus Steinbacher, Werkhof
- Veton Causi, Schule Kaltbrunn
- Fabian Bucher, Vertretung FC Uznach
- Nick Stüssi, Vertretung Tennisclub Gaster
- Daniel Zahner, Vertretung Turnvereine Kaltbrunn
- Thomas Zahner, Vertretung Anwohner
- Ivo Hager, Abteilung Liegenschaften/Tiefbau
- Priska Roos, Aktuarin

GEMEINDERAT

Projekte mit Minderkosten abgeschlossen

Der Gemeinderat durfte den erfolgreichen Abschluss der nachfolgenden Infrastrukturprojekte zur Kenntnis nehmen. Dank einer guten Kostenplanung und aufgrund von nicht

verwendeten Reserven für Unvorhergesehenes konnten die Abrechnungen trotz anhaltender Teuerung allesamt mit Minderkosten abgeschlossen werden.

	Kostenvoranschlag	Abrechnung	Differenz
Schulhaus Hältli – Toilettensanierung	CHF 300 000.00	CHF 210 364.90	Minderkosten CHF 89 635.10
Erstausrüstung von mobilen Arbeitsgeräten in der 1. und 2. Oberstufe (1:1 Computing)	CHF 188 000.00	CHF 185 229.60	Minderkosten CHF 2 770.40
Gemeindestrassen – Umrüstung der Beleuchtung zu smart LED (3. Etappe)	CHF 106 000.00	CHF 101 719.30	Minderkosten CHF 4 280.70

GEMEINDERAT

Fondsreglement Ersatzabgaben für Parkplatzbauten untersteht dem fakultativen Referendum

Bei Bauvorhaben sind in der Regel ausreichend Parkplätze für die Nutzer und Besucher bereitzustellen. Dies gilt für Neubauten gleichermaßen wie für massgebliche Umbauten oder bestimmte Nutzungsänderungen. Die genauen Vorgaben finden sich in den örtlich anwendbaren Bauvorschriften (Art. 70 Abs. 4 Planungs- und Baugesetz in Verbindung mit Art. 28 Abs. 4 Baureglement Kaltbrunn). Können Parkplätze nicht in ausreichender Anzahl auf dem Baugrundstück erstellt oder auf einem Drittgrundstück in zumutbarer Nähe bereitgestellt werden, hat die Bauherrschaft eine sogenannte Parkplatzerersatzabgabe zu leisten.

Der Gemeinderat hat am 6. November 2023 das Fondsreglement Ersatzabgaben für Parkplatzerersatzbauten erlassen. Der Fonds für Ersatzabgaben für Parkplatzbauten bezweckt die Sicherstellung von ausreichenden zweckgebundenen finanziellen Mitteln für die Bereitstellung von öffentlichen Parkierungsanlagen und für Investitionen in die Verkehrserschliessung. Grundgedanke dieser Regelung ist, dass die öffentliche Hand dafür entschädigt wird, wenn öffentliche Parkplätze zur Verfügung gestellt werden müssen, die eigentlich auf

privatem Grund hätten angeboten werden müssen. Das Fondsreglement regelt somit lediglich den Verwendungszweck der Fondsmittel, welche gestützt auf übergeordnetes Recht erhoben werden.

Der Fonds für Ersatzabgaben für Parkplatzbauten wird nur durch Ersatzabgaben im Sinne von Art. 70 Abs. 4 Planungs- und Baugesetz in Verbindung mit Art. 28 Abs. 4 Baureglement Kaltbrunn geöffnet. Es dürfen somit keine weiteren Beiträge (z.B. Parkbussen) zur Fondsöffnung verwendet werden. Über Bezüge aus dem Fonds für Ersatzabgaben für Parkplatzbauten entscheidet der Gemeinderat. Der Fonds für Ersatzabgaben für Parkplatzbauten wird als Fonds im Eigenkapital der Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Kaltbrunn geführt.

Das Fondsreglement Ersatzabgaben für Parkplatzbauten untersteht vom 15. Dezember 2023 bis 24. Januar 2024 dem fakultativen Referendum. Das Reglement liegt in dieser Zeit im Eingangsbereich Gemeindehaus Dorfstrasse 5 öffentlich auf oder kann unter www.kaltbrunn.ch eingesehen werden. Für das Zustandekommen des Referendums sind 314 Unterschriften nötig.

GEMEINDERAT

Änderung der Vollzugsvorschriften zum Energieförderprogramm ab 1. Januar 2024

Die Gemeinde Kaltbrunn verfolgt eine aktive Energiepolitik und leistet einen nachhaltigen Beitrag fürs Klima. Der Gemeinderat hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass das per 1. Januar 2023 verabschiedete Reglement Energieförderprogramm auf reges Interesse stösst. Das Reglement bildet eine konkrete und geeignete Grundlage um die Verwendung von erneuerbaren Energien auf dem Gemeindegebiet zu fördern.

Die Vollzugsvorschrift des Energieförderprogramms (Förderkatalog) untersteht einer laufender Überprüfung durch die Energiekommission und den Gemeinderat. Somit können mittels punktuellen Steuerungsmassnahmen zielgerichtete Anreize zur Förderung

von erneuerbaren Energien geschaffen werden.

Der Gemeinderat sprach sich mit Wirkung ab 1. Januar 2024 für die Streichung der Förderung von Elektroautos aus.

Der Gemeinderat stellt fest, dass sich die Anschaffung von Elektroautos massgeblich etabliert. Damit erübrigen sich die Auszahlung von Förderbeiträgen beim Kauf von Elektroautos.

Der Gemeinderat unterstützt ferner die Evaluation und Prüfung von öffentlichen Flächen durch die Energiekommission, die gegebenenfalls ohne grosse Einschränkung der Nutzung mit PV-Anlagen überdeckt werden könnten und nimmt die Massnahmen in die Legislaturziele 2025–2029 auf.

GEMEINDERAT

Pro Senectute erhält mehr Geld

Für die Alterspolitik sind in erster Linie die Kantone und Gemeinden zuständig. Der Bund greift nur ergänzend und fördernd ein. Weiter sind die Selbsthilfe, die eigene Vorsorge sowie die Hilfe innerhalb der Familien von Bedeutung für die Alterspolitik.

Weniger Geld vom Bund

Der Bund kürzt die Subventionsgelder für die Pro Senectute ab dem Jahr 2024. Gleichzeitig hat die Regierung des Kantons St. Gallen neue Gestaltungsprinzipien für die Alterspolitik verfasst, nämlich:

- Soziale Teilhabe sowie gesellschaftliches Engagement

- Partizipation
- Ökonomische Sicherheit
- Adäquate Gesundheitsversorgung und -vorsorge.

Die Pro Senectute St. Gallen hat vor diesem Hintergrund ihre Dienstleistungen angepasst und in eine neue Leistungsvereinbarung überführt.

Der Gemeinderat hat diesen Vertrag geprüft und – im Einklang mit den anderen Gemeinden der Region – unterzeichnet.

Damit sind Mehrkosten von jährlich rund CHF 16 000 verbunden.

Die Budgetbewilligung anlässlich der Bürgerversammlung vom 4. April 2024 bleibt vorbehalten.



Im Auftrag der Gemeinde Kaltbrunn und in Zusammenarbeit mit der Schule wird Tagesfamilien Linthgebiet die Schulgänzende Betreuung (SEB) in Kaltbrunn aufbauen, organisieren und durchführen. Die SEB Kaltbrunn öffnet am 12. August 2024 ihre Türen. Dafür suchen wir per sofort:

Kindheitspädagogin HF/Kindheitspädagoge HF oder Sozialpädagogin HF/Sozialpädagoge HF

Ihre Hauptaufgaben bis zum 12. August 2024 (Arbeitspensum 30–40%):

- Mitarbeit bei Aufbau und Organisation der SEB
- Rekrutierung des Betreuungspersonals in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle
- Abwechslungsreiche administrative Arbeiten

Ihre Hauptaufgaben ab dem 12. August 2024 (Arbeitspensum 50–100%):

- Leitung der SEB Kaltbrunn
- Einsatzplanung des Betreuungspersonals
- Betreuung der Schulkinder

Sie bringen mit:

- Berufserfahrung in einer SEB oder einer Kinderbetreuungseinrichtung
- Interesse und Freude am Aufbau eines neuen Projekts
- Organisationstalent
- Gute Kommunikationsfähigkeiten
- Hohe Sozialkompetenz
- Belastbarkeit, Flexibilität
- Bereitschaft zur regelmässigen Weiterbildung
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch
- Kenntnisse der gängigen Microsoft-Programme und administratives Flair

Wir bieten:

- Gelegenheit, aktiv beim Aufbau einer SEB mitzuwirken
- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Arbeit
- Ein motiviertes Team
- Weiterbildung
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung mit Foto bis am 5.1.2024 an: Brigitte Zahner-Huber, Leiterin Geschäftsstelle, brigitte.zahner@tagesfamilien-linthgebiet.ch, 079 526 25 13

Weitere Informationen zu Tagesfamilien Linthgebiet finden Sie unter: www.tagesfamilien-linthgebiet.ch

GEMEINDERAT
Baubewilligungen
 1. bis 31. Oktober 2023



Wir suchen für unsere Gemeindeverwaltung per sofort oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Bauwesen (60–100%)

Das vollständige Stelleninserat finden Sie unter www.kaltbrunn.ch.

GRUNDBUCHAMT GASTER
Handänderungen im Grundbuchkreis Kaltbrunn

1. bis 31. Oktober 2023

GEMEINDERAT
Auftragsvergaben

Der Gemeinderat hat folgenden Auftrag vergeben:

Technische Untersuchung auf dem belasteten Grundstück Nr. 957, Bachvögten

Dienstleistungsauftrag Andres Geotechnik AG, St. Gallen

LinthSicht

Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Kaltbrunnerinnen und -Kaltbrunner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Schweiz: CHF 45.–, Europa: CHF 60.–, übrige Länder: CHF 70.–
 Tel. 055 293 34 34, www.linthsicht.ch

ALTERSZENTRUM SONNHALDE

Projektarbeit

Ich heisse Angelika Romer und komme aus Benken. Meine Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft begann ich im Sommer 2022 im Alterszentrum Sonnhalde in Kaltbrunn. Als Projekt durfte ich unser Personal-Logo «Miteinander – Füreinander – Zueinander»

aus Holz herstellen. Es hat mir sehr viel Spass gemacht, da es eine gelungene Abwechslung war. Nun ist es fertig und ich bin stolz darauf, das Logo im Eingang des Alterszentrums Sonnhalde präsentieren zu können.



Personal-Logo des Alterszentrums Sonnhalde in Kaltbrunn «Miteinander - Füreinander - Zueinander».



Angelika Romer mit dem selbst angefertigten Personal-Logo des Alterszentrums Sonnhalde in Kaltbrunn «Miteinander - Füreinander - Zueinander».

ORTSGEMEINDE

10-Jahre-Betriebsjubiläum
Silvan Eichmann

Direkt nach seinem Lehrabschluss trat Silvan Eichmann als Forstwart seine erste Stelle im Forstbetrieb der Ortsgemeinde Kaltbrunn an. Anfang Winter 2023 kann er nun sein 10-Jahre-Arbeitsjubiläum feiern. Silvan Eichmann lebt seinen Beruf mit Freude und Stolz. Die Arbeiten seien sehr abwechslungsreich und spannend. Vor fünf Jahren schloss er die Ausbildung zum

Forstwart-Vorarbeiter ab und ist in dieser Funktion unter vielen weiteren Aufgaben auch für die Lehrlinge zuständig. Jungen Mitarbeitern den faszinierenden Beruf des Forstwarts näherzubringen, das gefällt ihm besonders.

Betriebsleiter Reto Bless und die Ortsgemeinde Kaltbrunn sind stolz auf ihren motivierten Vorarbeiter im Team und danken ihm herzlich.



v.l.n.r.: Reto Bless, Silvan Eichmann, Daniel Steiner

ORTSGEMEINDE

Unterstützung durch
Thomas Kempf

Rund um die Alpen der Ortsgemeinde Kaltbrunn gibt es immer viel zu erledigen. Während der Alpzeit in den Monaten Mai bis September stehen die Arbeiten rund ums Alpvieh im Vordergrund. Das ganze Jahr über benötigt es jedoch auch im Hintergrund flinke Hände und Innovationsgeist für verschiedenste Arbeiten, Ausbesserungen und neue Projekte. Die Alphernter sind auf ausreichend und sauberes Wasser für den Alpbetrieb angewiesen. In der Alpwirtschaft Vorderwengi soll die Wasserqualität jederzeit den Lebensmittelvorschriften entsprechen. Deshalb müssen die Quelfassungen und Filteranlagen regelmässig überprüft und Wasserproben entnommen werden.

Im Herbst werden im Wengital die Schächte kontrolliert und alles wintertauglich eingerichtet. Auch für den zuverlässigen Betrieb von Stromgeneratoren, Maschinen und Geräten im Alpgebiet muss gesorgt werden. Diese und viele weitere Arbeiten erledigt Max Roos schon seit vielen Jahren sehr zuverlässig. Bereits während seiner 16-jährigen Amtszeit als Ortsverwaltungsrat übernahm er verschiedene Aufgaben im Alpgebiet. Die Ortsgemeinde Kaltbrunn konnte mit Thomas Kempf aus Benken einen fachkundigen Allrounder verpflichten. Er unterstützt Max Roos bei

verschiedensten Arbeiten auf den Alpen und kann von seinem umfangreichen Wissen und Erfahrungsschatz profitieren.

Der Ortsverwaltungsrat dankt Max Roos für seinen langjährigen Einsatz, und hofft, dass er sich noch lange im schönen Wengital für die Ortsgemeinde und ihre Einrichtungen einsetzen wird.



Max Roos und Thomas Kempf

JUMO / SCHNÜFFLER GUGGÄ

Lange Tradition in Kaltbrunn: «Silvesterschällne»

«Silvester, Bettnäschter, stönd uf...». Seit vielen Jahren ist das Silvesterschällne Tradition in Kaltbrunn. Frühmorgens ab 5.00 Uhr sind im ganzen Dorf Kinder mit Glocken unterwegs um allen Einwohner/-innen einen guten Rutsch in das neue Jahr zu wünschen.

Die Jumo ist jeweils in Gruppen mit den Leitungspersonen in allen Quartieren unterwegs. Die Kinder freuen sich sehr, wenn ihr Silvestergeläut Anklang findet und vielleicht sogar mit einer kleinen Süsigkeit oder ähnlichem belohnt wird. Alle Kinder ab der ersten Klasse sind willkommen, sich für

diesen Scharanlass der Jumo anzuschliessen.

Die Schnüffler Guggä Kaltbrunn ist jedes Jahr mit einer anderen Route unterwegs. In diesem Jahr starten sie im Janahof/Wilen und finden via Kupfen, Gasterstrasse den Weg bis zur Migros Kaltbrunn

für ein Abschlusständli zur Mittagzeit.

Auch Familien mit Kindern sind jeweils am 31. Dezember zum «Schällne» unterwegs und unterstützen, dass diese Tradition in Kaltbrunn nicht verloren geht.



PFARREI

Ohhh... dem Wunder begegnen

Über das, was wir an Weihnachten feiern, können wir eigentlich nur staunen. Gott kommt als kleines Kind in die Welt.

Das feiern wir im **Familiengottesdienst am 24. Dezember um 17.00 Uhr**. Die **Christmette** feiern wir **um 23.00 Uhr**. Sie wird musi-

kalisch gestaltet von der Kantorei St. Georg. Im Anschluss daran begleiten uns die weihnachtlichen Klänge der Turmbläser auf dem Weg zurück nach Hause.

Die Eucharistiefeier am **Heiligtage** ist um **10.30 Uhr**.

Jahresmotto 2024

Die Aktivitäten unserer Pfarrei stehen 2024 unter dem Motto «Um Himmels Willen». Um Himmels willen! – das ist Ausdruck der Überraschung, des Aussergewöhnlichen. Unsere Angebote wollen Sie einladen zu einer Auszeit vom Alltäglichen. Sie finden das Programm im Pfarreforum vom Januar oder in der Kirche.



Silvesterläuten am Sonntag, 31. Dezember

Wie letztes Jahr findet wieder das Silvesterläuten der JUMO Kaltbrunn statt. Dieser für alle Kinder von Kaltbrunn offene Scharanlass hat das Ziel, ab 5 Uhr morgens das neue Jahr einzuläuten und den Bewohnerinnen und Bewohnern von Kaltbrunn einen guten Rutsch zu wünschen. Dabei ziehen verschiedene Gruppen der JUMO Kalt-

brunn begleitet von Leitungspersonen von Haus zu Haus. Neben der einmaligen Atmosphäre freuen sich die Kinder auch immer auf eine kleine Belohnung für ihr frühes Aufstehen. Der Anlass steht allen Kindern ab der ersten Klasse offen, alle Infos sind ab Anfang Dezember unter jumo-kaltbrunn.ch/aktuelles zu finden.

Neujahr

Wir beginnen 2024 mit einem Gottesdienst um 17.00 Uhr. Anschliessend sind alle herzlich eingeladen beim Apéro auf das neue Jahr anzustossen. Für alle Interes-

sierten stellen wir danach die Möglichkeiten der neuen Beleuchtungsanlage in der Kirche mit einer musikalischen Lichtshow vor.

Sternsinger 2024 – Gemeinsam für unsere Erde

Am **6. und 7. Januar** sind die Sternsinger unterwegs, segnen Wohnungen und Häuser und sammeln Spenden für ein Projekt in Amazonien. Die Organisation FUCAI arbeitet mit Amazonasbewohnerin-

nen und -bewohnern zusammen, um ihre Rechte zu stärken und die Natur zu schützen.

Weitere Informationen und den Routenplan finden Sie in der Januar-Ausgabe des Pfarreforums.



Mit einer grossen Portion Glück ins neue Jahr zu starten, wünschen wir uns alle. Deshalb laden wir Sie ganz herzlich ein, sich von den Märchen zum Thema Glück verzaubern zu lassen und mit uns beim anschliessenden Apéro auf ein glückliches 2024 anzustossen.

Auf der Suche nach dem Glück

Märchen für Erwachsene

Was ist Glück? Kann jeder es haben, muss man es suchen, und wie kann man es bewahren, ohne es wieder zu verlieren? Diese Fragen beschäftigen die Menschen seit jeher, was sich in den überlieferten Märchen widerspiegelt. Ob lustiger Schwank, Zaubermärchen oder Tiergeschichte – immer geht es darum, dem eigenen Glück zu folgen.

Datum: Mi., 3. Januar 2024
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Bibliothek Kaltbrunn, Oberstufenzentrum
Es erzählt: Anny Schmucki

Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Das Bibliotheksteam

Eintritt frei – auch Nichtkunden sind herzlich willkommen.

Weihnachtsferien

Über die Festtage bleibt die Bibliothek vom **24.–31. Dezember 2023 geschlossen**. Am **Mittwoch, 3. Januar 2024** ist die Bibliothek von **17–20 Uhr geöffnet**. Ab dem 8. Januar 2024 begrüssen wir Sie gerne wieder zu den regulären Öffnungszeiten.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!



Schauen. Hören. Geniessen

Newsletter abonnieren!
www.droeschi.ch



Rislane and The Lovers

Freitag, 16. Februar 2024, 20 Uhr

Die facettenreiche Soulsängerin und Songwriterin «Rislane and The Lovers» tritt erstmals mit ihrer Formation auf der Bühne der Dröschi auf. Zurzeit ist die nordafrikanisch-europäische Künstlerin in einer klassischen Jazz-Formation zu se-

hen. Begleitet von Kontrabass, Klavier und Schlagzeug nimmt sie die Zuhörer mit auf eine intime musikalische Reise durch ihre eigenen Songs und zeitlosen Coverversionen. Ein Abend in der Dröschi, den man sich nicht entgehen lassen sollte.
www.rislane.ch

Dröschi Kulturzentrum, Käsereistrasse

Türöffnung/Dröschi-Beiz geöffnet ab 19 Uhr (vor Ort mit Möglichkeit zur Platzreservation)

Eintritt frei (Kollekte)
www.droeschi.ch

GEMEINDERAT

Schänis gedenkt Ehrenbürger Alfons Schwizer

Am 20. November 2023 ist Ehrenbürger Alfons Schwizer-Meier in seinem 95. Lebensjahr verstorben. Alfons Schwizer war vom 1. März 1964 bis 30. Juni 1994 Gemeindeammann von Schänis. Bürgerschaft und Gemeinderat werden Alfons Schwizer ein ehrendes Andenken bewahren.

Abschied

Dankbar für seine grossen Verdienste um unsere Gemeinde nahmen Bürgerschaft und Gemeinderat von Schänis Abschied von unserem Ehrenbürger Alfons Schwizer-Meier. Er ist am 20. November 2023 in seinem 95. Lebensjahr heimgegangen.

Prägende Persönlichkeit

Alfons Schwizer stand der Politischen Gemeinde Schänis vom 1. März 1964 bis 30. Juni 1994 als Gemeindeammann* vor. In seiner über 30-jährigen Amtszeit sorgte er mit grosser Umsicht für die stetige Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Zudem vertrat Alfons Schwizer das Gasterland während zwei Amtsdauern im Grossen Rat (heute Kantonsrat).

Alfons Schwizers Politik war geprägt von Menschlichkeit, Bürgernähe und Weitsicht.

Ehrenbürgerrecht aller fünf Ortsgemeinden

Das langjährige und engagierte Wirken Alfons Schwizers verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung. Deshalb haben die fünf Einbürgerungsräte Schänis, Dorf, Rufi, Maseltrangen und Rütliberg Alfons Schwizer und seiner Ehefrau Trudi das Ehrenbürgerrecht mit sämtlichen Bürgerrechten der fünf Ortsgemeinden verliehen – und zwar anlässlich des 80. Ge-



Stolzer Ehrenbürger: Alfons Schwizer mit Urkunde an seinem 80. Geburtstag am 21. Juni 2009 zusammen mit seiner Ehefrau Trudi.

burtstages von Alfons Schwizer am 21. Juni 2009. Alfons Schwizer und seine bereits am 9. Mai 2012 verstorbene Gattin Trudi freuten sich sehr über diese Auszeichnung.

Rund 1000 Gemeinderatssitzungen

In seiner aktiven Zeit als Gemeindeammann leitete Alfons Schwizer rund 1000 (!) Gemeinderatssitzungen. Er arbeitete mit nicht weniger als 21 Gemeinderatskollegen und drei Ratsschreibern zusammen.

Breites Themenfeld im Laufe der Zeit

Während sich Alfons Schwizer an seiner ersten Gemeinderatssitzung am 4. März 1964 unter anderem mit einem (verworfenen) Pflückverbot für Schneeglöcklein, wildem Schiessen im Freien, einem Beitrag an den Bau einer Hydrantenanlage beim Bahnhof Ziegelbrücke und dem Kostenverteiler für den Strassenbau im Berggebiet auseinanderzusetzen hatte, wurde an seiner letzten Ratssitzung vom 20. Juni 1994 über die Erweiterung der EDV-Anlage im Gemeindehaus, das Signalisierungskonzept für ein regionales Radwegnetz und die Li-

beralisierung der Feuerungskontrolle beraten.

Zahlreiche Projekte

Viele für die Entwicklung von Schänis wegweisende Projekte trugen die Handschrift Alfons Schwizers. Nachfolgend einige Beispiele:

- Inkraftsetzung der ersten eigentlichen Ortsplanung mit Baureglement.
- Strassenbau in den Dörfern mit gleichzeitiger Erstellung von Kanalisationsleitungen.
- Strassenerschliessung des Berggebietes.
- Unterstützung und Forcierung sozialer Einrichtungen wie der Bau der Kindergärten Schänis und Rufi.
- Einführung einer zeitgemässen Abfallentsorgung mit dem Beitritt zum Zweckverband für die Kehrlichtbeseitigung im Linthgebiet sowie einer professionellen Abwasserreinigung.
- Ansiedlung der Bico-Matratzenfabrik.
- Planung für das Mehrzweckgebäude Hof (zusammen mit der seinerzeitigen Schulgemeinde und der Kirchengemeinde).
- Mehrere Wohnüberbauungen wie beispielsweise im Chastli und im Faad.

Ehrendes Andenken

Bürgerschaft und Gemeinderat von Schänis werden ihren Ehrenbürger Alfons Schwizer in allerbesten Erinnerung behalten.

**Im Kanton St. Gallen nennt sich das Gemeindeoberhaupt erst seit 2002 Gemeindepräsident bzw. Gemeindepräsidentin. Bis dahin galten die Bezeichnungen «Gemeindeammann» oder «Gemeindeammann».*



Alfons Schwizer im Frühjahr 1980 anlässlich eines Ausfluges mit seinen Ratskollegen Walter Eberle, Paul Hug, Peter Bregg und Anton Tremp sowie Grundbuchverwalter Anton Giger (von links nach rechts).



Alfons Schwizer an seinem 90. Geburtstag mit seinen beiden Nachfolgern Erich Jud (links, Gemeindepräsident 1.7.1994 bis 31.12.2012) und Herbert Küng (rechts, Gemeindepräsident 1.1.2013 bis 31.12.2022).

GEMEINDERAT

Öffentliche Toilette beim Bahnhof Schänis in Betrieb

Mit der Inbetriebnahme einer öffentlichen Toilette beim Bahnhof Schänis kommt der Gemeinderat einem mehrfach geäusserten Wunsch der Bevölkerung und einem Bedürfnis der Bahnkunden nach.

Keine Kostenbeteiligung der SBB

Obschon hauptsächlich bei Bahnkunden das Bedürfnis nach einer Toilette besteht, lehnten die SBB eine Kostenbeteiligung ab. Dies mit der Begründung, dass die sehr niedrige Passagierzahl beim Bahnhof Schänis auf ein geringes Bedürfnis nach einer WC-Anlage hinweise.



Neu installiert: Öffentliche Toilette beim Bahnhof Schänis.

Klare Haltung des Gemeinderates

Dass beim Bahnhof Schänis sehr wohl ein Bedürfnis nach einer WC-Anlage besteht, zeigten nicht nur Rückmeldungen aus der Bevölkerung, sondern auch unliebsame Spuren menschlicher Notdurft auf dem Areal rund um den Bahnhof. Für den Gemeinderat war deshalb klar, dass auch ohne Kostenbeteiligung der SBB eine öffentliche Toilette zur Verfügung gestellt werden soll.

Einfach und zweckmässig

Bei der auf der gemeindeeigenen Parzelle beim ehemaligen Güterschuppen kürzlich neu installierten Toilette handelt es sich um ein angemietetes Produkt der Firma VZ-Kanalreinigung AG, Wangen SZ – ein sogenanntes «Toi-Toi». Die hölzerne Aussenverkleidung konnte in Eigenleistung durch den Infrastrukturdienst der politischen Gemeinde erstellt werden.

Liebe Schännerinnen und Schänner

Weihnachten steht vor der Tür. Es ist die Zeit, um zur Ruhe zu kommen, uns auf unsere Traditionen und Werte zu besinnen und gestärkt ins neue Jahr zu starten. Freuen wir uns auf gemeinsame Stunden mit unseren Lieben und geniessen wir die festlichen Tage!

Für mich ist Gelegenheit, auf ein knappes Jahr Gemeindepräsidium zu blicken. An spannenden Herausforderungen mangelt es nicht – die Bandbreite an Themen, die im Gemeindehaus zusammenkommen, ist enorm. Es sind aber vor allem die persönlichen Begegnungen, die mir positiv in Erinnerung sind. Unser Dorf lebt und es gibt oft Gelegenheit, sich niederschwellig über die Geschehnisse im Dorf zu unterhalten und Bedürfnisse oder Ideen abzuholen. Dieser Austausch liegt mir am Herzen. Es laufen wichtige Geschäfte im Gemeinderat, dafür sind Rückmeldungen aus der Bevölkerung wertvoll.

Ein wichtiges Thema ist die Schulraumplanung, denn Bildung ist die Ressource, die in der Schweiz zur Verfügung steht und die unser Land reich gemacht hat. Um die geburtenstarken Jahrgänge, die nun in die Schule kommen, altersgerecht unterbringen zu können, muss der Gemeinderat eine Container-Einheit für eine Kindergartenklasse aufstellen. Das Referendum dafür läuft ab 5. Januar 2024. Zusätzlich befassen wir uns mit der langfristigen Schulraumplanung, möchten Schänis weitsichtig aufstellen und dabei die angespannte Finanzlage nicht aus den Augen verlieren. Eine echte Herausforderung, die wir gerne – gemeinsam mit Ihnen – anpacken.

Der Gemeinderat Schänis wünscht Ihnen frohe Festtage und alles Gute für das kommende, neue Jahr.

*Gabriela Tremp,
Gemeindepräsidentin*



GEMEINDERAT

Jungbürgerfeier Jahrgang 2005

Traditionell findet alle Jahre eine Feier zu Ehren der Jungbürgerinnen und Jungbürger statt. Am Freitag, 17. November 2023 war es wieder so weit. 13 junge Erwachsene sowie eine Gemeinderatsdelegation trafen sich gegen Abend beim Feuerwehrdepot, wo sie von Gemeindepräsidentin

Gabriela Tremp mit herzlichen Worten und Gratulation zur Volljährigkeit begrüsst wurden. Auch Carlo Büchler, Kommandant der Feuerwehr Schänis, sowie seine Feuerwehrkollegen Remo Strässle und Stefan Seliner nutzten die Gunst der Stunde und machten den geladenen Gästen die Mitglied-

schaft bei der Feuerwehr mit Erzählungen und einer Präsentation schmackhaft. Doch der grösste Teil dieser Überzeugungsarbeit war bestimmt damit geleistet, als nach dem Apéro die Fahrt zur Bowlinghalle Niederurnen mit den Feuerwehrautos durchgeführt wurde. Nach dieser aufregenden Ortsver-

schiebung war die Stimmung perfekt, um sich im Bowlingspiel zu messen. In sechs Bahnen aufgeteilt lieferten sich die Bowling-Teams einen spannenden Wettkampf. Nicht jede/r kam mit den schweren Kugeln und der Bahn gleich gut zurecht – aber der Spass war riesig.

Im Anschluss stieg die Gruppe hungrig in die Feuerwehrautos, um nach Schänis zurückzufahren, wo im Restaurant Hirschen der gemütliche Teil des Abends stattfand. Das feine Nachtessen mundete allen Teilnehmern ausgezeichnet und auch die Gespräche kamen nicht zu kurz. Während die einen noch über das vergangene Bowlingspiel sinnierten, schwelgten die anderen in Erinnerungen an die gemeinsame Zeit in der Oberstufe. So oder so – viel zu schnell verging der schöne Abend.

Der Gemeinderat Schänis gratuliert hiermit allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern nochmals herzlich zur Volljährigkeit und wünscht für die Zukunft nur das Beste!



In Feierlaune: Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrganges 2005 zusammen mit Behördenmitgliedern und Feuerwehrvertretern.

GEMEINDERAT

Container-Einheit für eine Kindergartenklasse

Zur Führung einer zusätzlichen Kindergartenklasse benötigt die Schule Schänis ab Schuljahr 2024/2025 eine Container-Einheit. Weil die Bestellung vor der Budgetgenehmigung an der Bürgerversammlung vom 5. April 2024 erfolgen muss, hat der Gemeinderat das Kreditbegehren dem fakultativen Referendum zu unterstellen.

Politische Gemeinde Schänis



Referendumsvorlage

Fakultatives Referendum in Anwendung von Art. 23 und 73 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) sowie Art. 13 ff. und Art. 33 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Schänis:

Gegenstand

Gemeinderatsbeschluss vom 20. November 2023 über die Gewährung eines Kredites von Fr. 292 000.00 für Kauf und Installation einer Container-Einheit für eine Kindergartenklasse

Referendumsfrist: 5. Januar bis 13. Februar 2024

Öffentliche Auflage: Gemeindehaus Schänis (Foyer Erdgeschoss)
Die Unterlagen können zudem unter der Rubrik «Neuigkeiten» auf unserer Webseite www.schaenis.ch eingesehen werden.

Quorum für das Zustandekommen eines

Referendumsbegehrens: 270 Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat, 8718 Schänis, einzureichen.

Schänis, 27. November 2023

GEMEINDERAT SCHÄNIS

Schulraumplanung zeigt dringenden Bedarf

In der August-Ausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes LinthSicht berichtete der Gemeinderat über seine Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen in Sachen Schulraumplanung und dabei insbesondere über die Konstituierung einer Projektgruppe und deren Aufgaben. Wie vorgesehen, eruierte die Projektgruppe Schulraumplanung in einer ersten Phase den kurzfristigen verbindlichen Raumbedarf und stellte dabei fest, dass die Schule Schänis ab Schuljahr 2024/2025 mangels Alternativen eine Container-Einheit für eine zusätzliche Kindergartenklasse benötigt.

Kauf günstiger als Miete

Der Kauf einer Container-Einheit ist bei mehrjähriger Nutzung günstiger als die Miete derselben.

Baubewilligungsverfahren notwendig

Das Kindergartenprovisorium soll beim Schulhaus Hof 2 installiert werden. Für die Installation ist ein Baubewilligungsverfahren notwendig.

Kreditbedarf von Fr. 292 000.00

Kauf und Installation der benötigten Container-Einheit werden gemäss Kostenberechnung des Bauamtes mit insgesamt Fr. 292 000.00 veranschlagt. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Kauf Container-Einheit bei der Tremco Baugeräte AG, Mühlehorn	Fr.	169 000.00
Fundation	Fr.	50 000.00
Elektroanschluss	Fr.	5 000.00
Sanitäranschluss	Fr.	7 500.00
Kanalisationsanschluss	Eigenleistungen	
Umgebungsarbeiten	Fr.	5 000.00
Baubewilligungsverfahren	Fr.	5 000.00
Anschlussbewilligungen (Strom, Wasser, Abwasser)	Fr.	11 000.00
Unvorhergesehenes	Fr.	17 620.25
Mehrwertsteuer 8,1%*	Fr.	21 879.75
*Ab 1. Januar 2024 wird der Normalsatz der Mehrwertsteuer von heute 7,7% auf neu 8,1% erhöht.		
Total	Fr.	292 000.00

Fakultatives Referendum notwendig

Damit die Container-Einheit pünktlich zum Schuljahresbeginn 2024/2025 zur Verfügung steht, muss diese spätestens Mitte Februar 2024 bestellt werden. Will heissen, der Gemeinderat hat den dafür notwendigen Kredit dem fakultativen Referendum zu unterstellen, da der Kreditbetrag für die Bestellung vor der Budgetgenehmigung an der Bürgerversammlung vom 5. April 2024 zur Verfügung stehen muss.

Referendumsverfahren bis 13. Februar 2024

Der Gemeinderat sprach an seiner Sitzung vom 20. November 2023 den für Kauf und Installation der Container-Einheit notwendigen Kredit von Fr. 292 000.00. Der Kreditbeschluss untersteht dem fakultativen Referendum und kann im Foyer des Gemeindehauses sowie auf unserer Webseite www.schaenis.ch unter der Rubrik «Neuigkeiten» eingesehen werden. Die Referendumsfrist läuft vom 5. Januar bis 13. Februar 2024.

Weitere Massnahmen zur kurzfristigen Bereitstellung von Schulraum

– Mit der Anmietung einer 3 1/2-Zimmer-Wohnung an der Oberbirgstrasse im Betriebsgebäude

der EVS Energieversorgung Schänis AG durch die Politische Gemeinde Schänis können dringend benötigte Räumlichkeiten für Schulsozialarbeit, schulische Heilpädagogik und Logopädie zur Verfügung gestellt werden.

- Schulhaus Chastli: Das heute für schulische Heilpädagogik (SHP) genutzte Klassenzimmer Nr. 3 kann künftig als vollwertiges Klassenzimmer verwendet werden, währenddem die SHP u. a. im Bibliotheksraum durchgeführt werden kann.
- Schulhaus Maseltrangen: Die Wohnung im Obergeschoss wird für die Nutzung als Gruppenräume bereitgestellt, wodurch das heute als Gruppenraum dienende Klassenzimmer im EG künftig als Schulzimmer verwendet werden kann.

Planungsarbeiten laufen weiter

Sobald die Projektgruppe Schulraumplanung den längerfristigen Bedarf an Schulraum verbindlich eruiert und der Gemeinderat über konkrete Vorprojekte entschieden hat, wird die Bürgerschaft umgehend informiert.

LinthSicht

Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Schännerinnen und -Schänner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Schweiz: CHF 45.–, Europa: CHF 60.–, übrige Länder: CHF 70.–
Tel. 055 293 34 34, www.linthzicht.ch

GEMEINDERAT

Neues Reglement für die Stromversorgung rechtskräftig

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist ist das neue Reglement über die Stromversorgung der Politischen Gemeinde Schänis in Rechtskraft erwachsen und kommt ab 1. Januar 2024 zur Anwendung.

Kein Referendumsbegehren

Das neue Reglement für die Stromversorgung löst das Reglement über die Versorgung mit elektrischer Energie vom 17. September 2001 ab. Das über 20-jährige Regelwerk bedurfte einer Überarbeitung. Nach wie vor bezweckt das Reglement in seinem Kern die Übertragung der Stromversorgung und der öffentlichen Beleuchtung an die EVS Energieversorgung Schänis AG. Das

Reglement für die Stromversorgung unterstand in der Zeit vom 21. August bis 29. September 2023 dem fakultativen Referendum. Es ging kein Referendumsbegehren ein. Der Erlass ist damit in Rechtskraft erwachsen.

Ab 1. Januar 2024 in Vollzug

Der Gemeinderat setzt das neue Reglement für die Stromversorgung per 1. Januar 2024 in Vollzug.

GEMEINDERAT

Eine Zukunft für alle Generationen

Der Senioren- und Jubilarennachmittag lud Anfang November wieder ein, in froher Gemeinschaft hohe Geburtstage und Ehejubiläen zu feiern. Kuchen und Kaffee, Musik und Gesang rundeten den Nachmittag ab.

Aktiv am Geschehen teilhaben

Mit dem Einzug der Musikgesellschaft Schänis (MGS) unter der Leitung von Vizedirigent Marcel Zahner und Begrüßungsworten von MGS-Präsident Markus Blöchliger startete der Anlass. Danach sprach Gemeindepräsidentin Gabriela Tremp zu den Anwesenden und lud ihrerseits alle ein, diesen Nachmittag zu geniessen. Sie dankte den Seniorinnen und Senioren für alles, was sie in ihrer langen Lebenszeit für ihre Familien, das Dorf und die Gesellschaft geleistet

haben, dabei schlug Gabriela Tremp einen augenzwinkernden Bogen zur Jugendzeit und quittierte unter dem Lächeln der Anwesenden, dass die Jugend von damals und heute wohl ihre Herausforderungen hatte und hat und durchaus imstande ist, Lösungen zu finden – hoffentlich mit Zuversicht und positivem Spirit, den auch ihre Grossmütter und -väter hatten. Wichtig sei es aber auch für die älteren Menschen, weiterhin aktiv am Geschehen teilzuhaben und für sich bereichernde Momente zu schaffen. Das Stichwort Aktivität nahm Pfarrer Josef Manser mit einer Bewegungsgeschichte passend auf. Er schloss mit einem Segensgebet und einem Witz und verwies mit einem Lachen darauf, dass die Turnübungen sicher die Legitimation gegeben hätten, bei

den Tortenstücken ungeniert zuzulangen.

Der Gemeinderat sagt es mit Rosen

So kam denn auch der süsse Zvieri bei den Gästen gut an. Ebenso trug die musikalisch-gesangliche Unterhaltung zur frohen Stimmung im Saal bei. Die Musikgesellschaft Schänis begeisterte mit rhythmisch-schmissigen Tönen, während der Jodelklub Schänis mit heimatlichen Liedern und harmonischen Melodien berührte. Danach waren die «Rosenkavalier» unterwegs. Männer und Frauen mit besonderen Geburtstagen bekamen von den Mitgliedern des Gemeinderates eine rote Rose überreicht. Speziell geehrt wurde Louisa Schwitzer-Hager, welche mit 101 Jahren die älteste Schänner Einwohnerin

ist. Danach waren die Ehejubiläen dran. 50 Jahre und somit goldene Hochzeit feierten und waren im Saal anwesend: Cornelia und Christian Tobler-Büchi, Maseltrangen, Brigitta und Eugen Schmed-Rohner, Schänis, Ottilie und Josef Steiner-Lacher, Rufi, Rosa Maria und Alfred Ziegler-Fischli, Rufi, Margarethe und Johann Duft-Pargätzi, Schänis, Cäcilia und Jakob Büchler-Giger, Maseltrangen, Verena und Roger Maulaz-Schlegel, Rufi, Rosmarie und Georg Weber-Hüppi, Schänis, und Doris und Adrian Renfer-Martin, Maseltrangen. Zur diamantenen Hochzeit und somit zu 60 Jahren Ehestand durfte Gertrud und Peter Bühler-Jud, Rufi, gratuliert werden (v.r.n.l. auf dem Foto).



Blumen und Schokolade für die Ehepaare. Goldene und diamantene Hochzeiten durften in Schänis gefeiert werden.

GEMEINDERAT

Baubewilligungen 1. bis 31. Oktober 2023

GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Schänis

1. bis 31. Oktober 2023

GEMEINDEBIBLIOTHEK

Jubiläum zwischen Buchdeckeln gefeiert



Die Bibliothek feierte Mitte November ihr 40. Wiegenfest mit zwei sehr gut besuchten Autorenlesungen. Silvia Götschi entführte das Publikum in die fesselnde Krimi-Welt, Roger Rhyner begeisterte mit seinem Geissbock Charly die kleinsten Bücherwürmer.

Tatort Gemeindebibliothek

Die szenische Lesung mit Silvia Götschi präsentierte nicht nur pa-

ckende Erzählkunst, sondern gewährte den Gästen auch einen Blick hinter die Kulissen des Re-

cherchierens und Schreibens eines Krimis. Auszüge aus ihrem Buch «Rosenloui» wechselten mit Ausführungen zu den Charakteren ihrer Romanfiguren und Erlebnissen an den Schauplätzen der fiktiven Mordfälle ab. Auch die Interaktion mit dem Publikum im inszenierten Tatort brachte Spannung und Heiterkeit in die Runde. Am Schluss beantwortete die Vielschreiberin Fragen rund um ihren Werdegang als Autorin und kam beim Jubiläumsapéro mit den Besucherinnen ungewollt ins Gespräch.

Mit Geissbock Charly in der Welt der Düfte

Am Samstagnachmittag war die Bibliothek in Kinderhand. Der

Glarner Autor Roger Rhyner hatte seinen Hauptprotagonisten «Charly» im Gepäck und somit die Kleinen von Anfang an im Sack. Das Duftbuch mit dem stinkenden Geissbock war ein Erlebnis für die Sinne. Rhyner hatte Duftdösl dabei, aus denen man Kräuter, Beeren oder Gewürze erschnüffeln konnte. Darüber hinaus wusste der Autor die Kinder und Erwachsenen mit seinen Erzählungen und Liedern zu begeistern und sorgte für eine abenteuerlustige Atmosphäre.

Die gelungenen Autorenlesungen haben einmal mehr gezeigt, dass es sich lohnt, die Welten zwischen den Buchdeckeln zu erkunden und sich in der Bibliothek am fast grenzenlosen Lesestoff zu bedienen. Das Bibliotheksteam freut sich, auch weiterhin mit vielen Besuchern und Besucherinnen die Lesefreude zu teilen.



Silvia Götschi und Roger Rhyner brachten zum 40-Jahre-Jubiläum der Bibliothek Schänis ihre Bücher, die Freude am Erzählen und die Lust am Lesen mit.

SCHULE / GEWERBEVEREIN

Berufsleute bringen die Praxis in die Schulstuben

Die 1. Oberstufenklassen der Schule Schänis profitieren aktuell in einem bereichernden Projekt von der Zusammenarbeit mit dem Schänner Gewerbe. Fachleute aus der Praxis gestalten den Werkunterricht mit. Sie bringen ihren Arbeitsalltag in die Schulstuben, zeigen den Schülerinnen und Schülern den Umgang mit verschiedenen Werkstoffen und geben Einblicke in die Tätigkeiten ihrer Berufswelt.

Handwerk hat goldenen Boden

Jugendliche müssen sich immer früher entscheiden, wie ihre berufliche Laufbahn nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit aussehen

wird. Die Auswahl an Lehrberufen ist gross. Dennoch fassen die Schulabgänger und -gängerinnen gemäss Studien nur ein kleines Segment an Berufen ins Auge. Dies oft im Unwissen darüber, dass auch Berufe, die weniger den Trends entsprechen, sehr attraktive Aus- und Weiterbildungen anbieten. In unserer Region und auch in Schänis ist das Gewerbe ein starker Ausbildungspartner. Die Lehrbetriebe bemühen sich an Berufsmessen, durch Inserate, Schnupperlehren und Werbeaktionen um den Berufsnachwuchs. Trotzdem ist es für die Unternehmen oft herausfordernd, Auszubildende zu finden. Die Berufswelt soll deswegen im Projekt mit der Schule Schänis

noch niederschwelliger an die Jugendlichen herangetragen werden – praxisnah und persönlich.

Tischlampen und Vogelhäuschen entstehen

Beim Projekt dabei sind die Firmen Roth AG, Kühne Holzbau AG, Zahner Metallbau AG und Energieversorgung Schänis AG. Die erstgenannten beiden Betriebe bringen den Schülerinnen und Schülern die Werkstoffe Holz und Spenglerbleche näher und fertigen mit ihnen im Werkunterricht ein Vogelhäuschen mit Kupferdach. In der zweiten Kooperation gestalten die Lernenden mit Unterstützung der Profis eine Tischlampe aus Metall. Diese bestücken sie mit

den elektrischen Komponenten und statten sie obendrein mit einem USB-Anschluss aus. Die Schülerinnen und Schüler finden sich bei allen Arbeitsschritten in der aktiven Rolle wieder und können so – unterstützt durch das theoretische und praktische Know-how der Berufsleute – erfolgreich ein Werkstück selbst produzieren.

Nicht nur die Jugendlichen sind mit Feuereifer bei der Sache. Auch die Lehrpersonen der Schule Schänis freuen sich an den spannenden und inspirierenden Lektionen und lernen selbst wieder viele Kniffe und Tricks für den Werkunterricht dazu.



SOZIALES

Die Kita Gwunderland und das Alterszentrum Kreuzstift sorgen für generationenübergreifende Begegnungen

Die Kinder der Kita und des Schülerhorts Gwunderland und die Seniorinnen und Senioren des Alterszentrums Kreuz-

stift sind Teil eines generationenübergreifenden Projekts. Einmal im Monat kommen sie zusammen und erleben vielfältige Momente des



Kita-Kinder und die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Kreuzstift erleben ein wertvolles Miteinander.

gemeinsamen bereichernden Tuns. Wenn kleine neugierige Hände und Persönlichkeiten auf erfahrene Hände und Personen treffen, dann gestalten sich wertvolle Begegnungen, die das soziale Leben und das Miteinander in unserer Gesellschaft stärken. Die gemeinsamen Aktivitäten geben Jung und Alt Raum und Gelegenheit, um sich in Geduld, Toleranz und Akzeptanz zu üben. Im Garten der Kita, im Alterszentrum oder auch in der Turnhalle haben sich die Beteiligten seit Projektstart zu kreativen Angeboten getroffen. So wurde schon fleissig gebastelt, miteinander gespielt, Weihnachtsguetzli gebacken, musiziert und geturnt. Nach der körperlichen und geistigen Betätigung gibt es jeweils einen selbstgemachten Zvieri oder Dessert.

nicht nur den Bewohnerinnen und Bewohnern des Kreuzstifts und den Gwunderlandkindern. Auch die Mitarbeitenden und Betreuungspersonen beobachten viele positive Interaktionen und spüren, dass der ungezwungene generationenübergreifende Austausch einen reichen Erfahrungsschatz fördert – auf beiden Seiten. So tauchen die Seniorinnen und Senioren in den zwei Stunden des Beisammenseins in den Zauber der Kinder ein. Sie werden Teil einer anregenden Welt voller Neugierde, Beweglichkeit und Freude. Im Gegenzug lernen die Kinder Werte wie Behutsamkeit und eine dem Gegenüber zugewandte Kommunikation. Berührungssängste gegenüber älteren Menschen werden spielerisch aufgelöst.

Die Kita Gwunderland und das Alterszentrum Kreuzstift schätzen die Begegnungen sehr und freuen sich auf weitere Zusammenkünfte und gemeinsam gestaltete Erlebnisse.

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung

Schuldner:

Kapitell Immo AG, Angensteinerstrasse 6, 4153 Reinach BL

Steigerungsobjekte:

1. 6,5-Zimmer-Reihen-Einfamilienhaus mit Benützungsrecht an PW-Aussenabstellplatz
Grundbuch Gemeinde Schänis, Liegenschaft Nr. 1463, Plan Nr. 27, Grossestei, 320 m², Gartenanlage (103 m²), übrige befestigte Fläche (134 m²), Gebäude (83 m²), Reihenmittelhaus, Vers.-Nr. 1871, Escherstrasse 9 (83 m²)
Rechtskräftige betreibungsamtliche Schätzung CHF 760'000.00
2. PW-Einstellplatz in Tiefgarage
Grundbuch Gemeinde Schänis, Miteigentumsanteil Nr. M8018, Escherstrasse 4, 8718 Schänis, 1/38 Miteigentum an Grundstück Nr. 1472
Rechtskräftige betreibungsamtliche Schätzung CHF 30'000.00
Stammgrundstück zu Grundstück Nr. M8018
Grundbuch Gemeinde Schänis, Liegenschaft Nr. 1472, Plan Nr. 27, Escherstrasse 4, 8718 Schänis, Grossestei, 660 m², Gartenanlage (521 m²), übrige befestigte Fläche (139 m²)
Tiefgarage Vers.-Nr. 1876 (unterirdisch) (440 m² von 0 m²)

Steigerung:

Mittwoch, 31. Januar 2024, 14.00 Uhr, Gemeindesaal, Dorfstrasse 6, 8717 Benken

Besichtigungstermin:

Montag, 15. Januar 2024, 14.00–15.30 Uhr

Besammlung vor der Liegenschaft Escherstrasse 9, 8718 Schänis.

Rechtliche Hinweise:

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) sowie auf die Verordnung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewV) aufmerksam gemacht. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Ebenso haben Faustpfandgläubiger von Pfandtiteln ihre Faustpfandforderungen anzumelden. Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen. Publikation nach SchKG 133, 134, 135, 138; VZG vom 23. April 1920, Art. 29.

Sonstiges:

Die Liegenschaft ist derzeit vermietet.
Telefonische Auskünfte erteilt der Betreibungskreis Benken-Kaltbrunn-Schänis, Tel. 055 293 30 31.
Anmeldung bezüglich Besichtigung erwünscht.

Positive Interaktionen und Erfahrungen für Alt und Jung

Die Zusammenarbeit der beiden Institutionen hat im Februar dieses Jahres begonnen und gefällt



An der Kinderweihnachtsfeier gibt es wieder ein spannendes Krippenspiel.

PFARREI

Lichtvolle Weihnachten

Advent – die Zeit des Wartens auf die Ankunft des Herrn sieht für jeden Menschen anders aus. Viele stürzen sich in Weihnachtsvorbereitungen, andere geniessen bewusst die stillen und besinnlichen Momente.

Wir alle finden uns jedoch am 24. Dezember wieder in diesem Stall mit Maria und Josef und den Hirten ein und schauen auf das Jesuskind in der Krippe. Spätestens dann erkennen wir, dass Weihnachten so viel mehr ist als Päckli unter dem Weihnachtsbaum, Glühwein und Mailänderli. Die Heilige Nacht strahlt Freude, Liebe und Hoffnung aus und wenn wir gemeinsam ins

«Stille Nacht» einstimmen, ist die Geburt Jesu Christi immer wieder ein Neuanfang und eine Zusage, dass Gott ganz nah bei uns Menschen ist. Nehmen wir doch dieses Geschenk an in den lichtvollen Feiern für Gross und Klein in unseren Kerzen geschmückten Kirchen, Kapellen und Räumen – **am 24. Dezember in der Kinderweihnachtsfeier um 17 Uhr (für die Kleinsten um 17 Uhr im Hofsäli), um 21 Uhr in der Christmette in Maseltrangen, um 22.30 Uhr in der Christmette in Schänis oder am 25. Dezember um 9 Uhr im Weihnachtsgottesdienst in Rufi.**



Am 1. Januar begrüsst der Männerchor das Publikum in der Pfarrkirche Schänis.

KULTUR / BRAUCHTUM

Neujahrskonzert des Männerchors bringt die Menschen zusammen

Es ist wieder soweit! Nach dem Grosse Erfolg des Konzertes am 1. Januar 2023 möchte der Männerchor Schänis auch am Neujahrstag 2024 um 17 Uhr die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer mit Klang und Freude erfüllen. Unser MCS wird wiederum die Bühne in der Pfarrkirche Schänis mit grossartigen Gästen teilen. So darf Schänis mit einem wahren Feuerwerk an Melodien ins neue Jahr starten – im Geiste einer guten Dorfgemeinschaft und eines lebendigen Miteinanders.

Konzert lässt keine Wünsche offen

Der Schleier zum Inhalt des Konzerts wird hier bewusst noch nicht gelüftet, denn das Publikum soll sich von den Klangperlen überraschen lassen. Doch eines darf man bereits verraten: Die Werke, Lieder und Songs gleichen einer Reise zu fantastischen Destinationen, verbunden mit einem Strauss an Emotionen. Schmissig, berührend, pompös, schwelgerisch, heimatlich und natürlich stimmungsvoll und freudig begegnet man musikalischen Leckerbissen der E- und U-Musik. Dirigentin Alma Ganz gibt mit ihrer Mannschaft einmal mehr alles und bringt die Stimmen der Sänger zum Tanzen. Wieder an der

Seite des MSC ist Pascal Ganz, der mit seinem vollen Bass-Bariton einen der vielen Programmhöhepunkte gestalten wird. Und natürlich darf auch Tastenvirtuose Stefan Zindel nicht fehlen. Zusammen mit Violinistin Caroline Thoma hält auch er einen besonderen Konzertmoment bereit.

«Spot on» auf die Gäste

Abwechslung verspricht nicht nur das spannende Liedgut, sondern auch die weitere Besetzung des Konzertabends. Mit von der Partie ist das Kinderjodelchörli Chlii Heimelig Kaltbrunn unter der Leitung von Sandra Brand und der Männerchor Mels, der unter der Ägide von Alma Ganz in der schönen Akustik der Kirche in Schänis erklingen wird. Lokalkolorit vom Feinsten steuert Thomas Jud als Narrator bei.

Was wäre ein Konzert ohne den anschliessenden Austausch und die Begegnung – besonders am Neujahrstag! So erwartet der Männerchor Schänis die Gästeschar im Anschluss an das Klangerlebnis im Foyer des Mehrzweckgebäudes zum Apéro und lädt ein: «Lasst uns gemeinsam anstossen auf ein gutes neues Jahr, auf den Gesang und auf die Verbundenheit unter den Menschen.»

Neujahrskonzerte (Eintritt frei – Kollekte)

- Montag, 1. Januar 2024, 17 Uhr, Pfarrkirche Schänis
- Sonntag, 7. Januar 2024, 17 Uhr, Pfarrkirche Benken



Genossenschaft Alterswohnungen
Schänis

Zu vermieten im Vorheime 1, Schänis
(auch nur während Wintermonaten)

Parkplatz in Carport (Miete CHF 60.00/Monat)

Parkplatz in Tiefgarage (Miete CHF 100.00/Monat)

Interessenten wenden sich an
Genossenschaft Alterswohnungen Schänis
Fr. B. Giger, Tel. 055 615 11 31

kultur schänis

Dialog – Skulpturen im Kreuzstiftgarten

Holz und Motorsäge gehören in dieser Ausstellung zusammen wie Steiner und Künzi. Bereits zum dritten Mal wird der wunderbare Kreuzstiftgarten in Schänis von namhaften Kunstschaaffenden bespielt. Bis Ende Januar 2024 sind die Skulpturen ausgestellt.



Holzschnitt und Skulpturen von Adrian Künzi

Seit dem 10. November ist Adrian Künzis Ausstellung zum Thema Schiffe im Kulti aufgebaut. Seine Holzschnitte und Skulpturen können noch bis zum 26. Januar 2024 bewundert werden.

Spieleabend im Kulturlokal

Am Freitag, 15. Dezember findet von 19–01 Uhr der erste Spieleabend im Kulti statt. Lasset die Spiele beginnen! Es werden verschiedene Spiele zur Verfügung gestellt, aber alle sind dazu aufgefordert, auch ihre eigenen Lieblingsspiele mitzunehmen. Wir freuen uns auf einen Abend voller neuer und altbekannter Spiele und Mitspielenden.

Der Eintritt ist kostenlos und für Getränke und Snacks ist die Kulti-Bar geöffnet.



Weihnachtstrunk



Am Sonntag, 24. Dezember laden wir ab 23 Uhr ins Lokal ein. Das Christkind hat seine treuesten Helfenden aufgeboden, um auf Weihnachten anzustossen und bezahlt sogar die erste Runde. Wir freuen uns auf ein gemütliches Ausklingen des Heiligen Abends.

PowerPoint Karaoke

Spass, Kreativität und Improvisation in voller Pracht! Zum ersten Mal findet am Freitag, dem 12. Januar der PowerPoint-Karaoke-Wettkampf im Kulti statt.

Beim PowerPoint-Karaoke erhältst du eine Präsentation mit Bildern und Folien zu einem Thema, das dir erst in dem Moment bekannt gegeben wird. Du hast keine Ahnung, was dich erwartet, aber deine Aufgabe ist es, die Präsentation so überzeugend und humorvoll wie möglich zu halten – auch wenn du überhaupt keine Ahnung von dem Thema hast! Die Veranstaltung verspricht eine Menge Lachen und unerwartete Wendungen. Kultur Schänis lädt dich ein, an einem aufregenden und herausfor-

dernden Event teilzunehmen. Es dreht sich alles um spontane Kreativität und blitzschnelle Improvisation. Aber auch im Publikum kannst du dich engagieren und stimmst darüber ab, wer den Hauptpreis nach Hause nehmen darf.

- Anmeldung fürs Karaoke: 19.00–20.30 Uhr an der Bar
- Start des Karaoke: 20.30 Uhr



Lokal geöffnet:

Do., 19.00–23.30 Uhr

Museum geöffnet:

Do., 19.00–21.00 Uhr



Anmeldung Newsletter über Homepage

kultur-schaenis.ch

GEMEINDEPRÄSIDIUM

«Sie haben sich entschieden, in Uznach zu wohnen und zu leben. Herzlich willkommen in der Einrosenstadt.»

Mit diesen Worten begrüsst Gemeindepräsident Diego Forrer die vielen Neuzuzüger/-innen in der Aula Haslen. Und von diesen gibt es viele. Denn auf dem Einwohneramt wurden seit Jahresbeginn 465 neue Einwohner/-innen registriert.

Der alljährliche Neuzuzüger-Anlass wird seit einigen Jahren vom Verkehrsverein Uznach organisiert. So erwähnte deren Präsidentin Beatrice Nater, dass ein Umzug in eine neue Gemeinde nicht immer leicht sei. Der Neuzuzüger-Anlass helfe mit, das neue Umfeld, die Vereine und Behörden und vor allem neue Nachbarn/-innen kennenzulernen.

Wie der Gemeindepräsident anhand von Bildern festhielt, bietet Uznach schöne Wohnlagen, abwechslungsreiche Naherholungsgebiete, ein breites Schulangebot, regional genutzte Einkaufsmöglichkeiten, gute öffentliche Verbindungsmöglichkeiten, ein aktives Vereinsleben und rund 3500 Arbeitsplätze.

All das zusammen gibt mit den aufgeschlossenen Mitbürgern/-innen einen attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensort.

Damit das so bleibt, sind alle aufgefordert, dieser hohen Lebensqualität Sorge zu tragen und einen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten. So warben die anwesenden Ortsvereine, Kirchen und andere Organisationen um Neumitglieder und bewiesen, dass Uznach mit rund 90 Vereinen für jederfrau und -mann etwas zu bieten hat. Die Diashow vom Städtlifest 23 bestätigte dies eindrücklich.

Die Schule wurde von Schullektor Felix Rüegg vorgestellt. Sie beschäftigt rund 170 Lehrpersonen und Mitarbeitende in der Verwaltung und im Hausdienst und ist zuständig für 886 Kinder und Jugendliche. Viel Einsatz und Mut brauchen immer wieder Zuzüge während dem Schuljahr. So zum Beispiel die Integration der Flüchtlingskinder aus der Ukraine. Diese sind inzwischen gut in den Klassen

aufgenommen. Ein Schwerpunkt der Schule Uznach ist die Partizipation der Eltern. Das erarbeitete Mitwirkungskonzept wird seit zwei Jahren umgesetzt. In der Zusammenarbeit mit den Eltern wünscht sich der Rektor Offenheit und ein «grosses Herz», damit gegenseitiges Vertrauen entstehen kann und alle ihren Beitrag an die Entwicklung der kleinen und jungen Menschen beitragen können.

Gemäss Umfrage unter den neu Zugezogenen sprechen folgende Gründe für einen Umzug nach Uznach:

- Wir kommen von Winterthur, Horgen, St. Gallen, Benken oder Gommiswald und haben hier ein günstiges Eigenheim gefunden.
- Die Gegend ist einmalig schön, und wir haben in den wenigen Monaten «fast» alle Kleinberge und Wanderwege abgelaufen und rund um Uznach erkundet.
- Wir verbrachten Ferientage in Uznach, da packte uns die Lust für einen Umzug.

- Die gute Infrastruktur machte uns den Umzug leichter.

Auf einem Rundgang durch das schmucke Städtchen wurde auf dem Burgplatz klar, wie schön Uznach von der Bergwelt umrahmt wird. Diese Feststellung hörten die neuen «Uzner/-innen» von Mario Beretta und Georg Wick. Die Ortsgemeinde mit ihrer Geschichte und dem Ortsmuseum wurde von deren Präsidenten Pietro Lendi vorgestellt. Bruno Bachmann erklärte, warum der Storch das Wahrzeichen von Uznach ist.

Nicht fehlen durfte das von Claudio Gmür komponierte «Uzner Lied». Die Neuzuzüger/-innen unterstützten die «Vorsänger» wacker. Im geselligen Teil sorgte der Verkehrsverein für das leibliche Wohl der «neuen» Uzner/-innen, die einen weiteren Schritt unternahmen, «Einheimische» zu werden.



Der Burgplatz mit Blick auf die Ebene umrahmt von Bergen.



Das Uzner Lied, präsidial vorgetragen und vom Männerchor unterstützt.

Fotos: Werner Hofstetter

WERDEN SIE DIE GASTFAMILIE VON SUSAN!

Uznach/Rapperswil/Linthgebiet
24. Februar 2024 - Februar 2025

Susan (29) aus Kenia leistet ab dem 26. Februar 2024 einen einjährigen Sozialeinsatz an der Schule Uznach.

Susan ist ausgebildete Kommunikations- und PR-Spezialistin und freut sich auf ihr neues Arbeitsumfeld mit Kindern und Jugendlichen. In ihrer Freizeit singt und kocht sie gerne. Sie möchte in der Schweiz die Natur und Bergwelt entdecken, und Schweizer Rezepte lernen.


Interessiert, Susan für einige Monate als Gastfamilie aufzunehmen?

Bitte kontaktieren Sie uns per Mail und wir setzen uns danach telefonisch mit Ihnen in Verbindung:

ICYE Schweiz 031 371 77 80
Weissensteinstrasse 16 eliane.gerard@icye.ch
3008 Bern www.icye.ch



Gastfamilie können alle sein: Familien, Alleinstehende, Paare oder WGs. Sie bieten der Freiwilligen Familienanschluss, einen Einblick in die Schweizer Kultur sowie Kost und Logis.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Es dauert nicht mehr lange, bis wir Weihnachten feiern und sich das Jahr 2023 zu Ende neigt.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Uznach wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit mit vielen schönen Momenten und einem guten Beisammensein.

Möge das Jahr 2024 Ihnen und Ihren Liebsten Wohlergehen, Glück und vor allem Gesundheit bringen. Auf ein schönes neues Jahr mit vielen wertvollen Begegnungen, Zuversicht und zahlreichen unvergesslichen Momenten.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Uznach

PERSONALDIENST

Neue Stelle Bereichsleitung Gesellschaft & Soziales

Im Rahmen der Verwaltungsreorganisation werden die Abteilungen Sozialamt, Integration, Bibliothek, Mütter- und Väterberatung Linth sowie allenfalls das Altersheim Städtli zum Bereich Gesellschaft & Soziales zusammengeführt.

In einem umfassenden Rekrutierungsprozess hat der Gemeinderat Uznach Manuela Camus, Sevelen, zur neuen Bereichsleiterin Gesellschaft & Soziales der Gemeinde Uznach gewählt.

Manuela Camus hat ursprünglich Köchin gelernt. Sie hat sich nach der Grundausbildung stetig weitergebildet und 2012 den Lehrgang als dipl. Betriebswirtschaftlerin HF erfolgreich abgeschlossen. Im Anschluss daran absolvierte sie ein Bachelorstudium in Sozialer Arbeit an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, welches sie mit dem Lehrgang Master of Science in Sozialer Arbeit ergänzte. Als Vertiefungsrichtungen im Studium wählte sie die

Themen Dissozialität und Delinquenz sowie Soziale Arbeit im Bereich Gesundheit. Ihre Bachelor- wie auch ihre Masterarbeit widmete sie dem Thema Altersarbeit, welches ihr persönlich am Herzen liegt. Manuela Camus bringt berufliche Erfahrungen im Asyl- und Flüchtlingsbereich mit und arbeitete in diesem Zusammenhang auch einige Jahre für einen polyvalenten Sozialdienst im Kanton Zug. Sie erhielt in ihrer Arbeit als Sozialarbeiterin Einblicke in die Welt des geschlossenen Strafvollzugs und konnte als Berufsbeiständin im Kindes- und Erwachsenenschutz verschiedenste Erfahrungen sammeln.

Ihre Arbeit als Bereichsleiterin Gesellschaft & Soziales wird sie mit einem 100 Prozent Pensum per 1. Februar 2024 aufnehmen.

Die Gemeinde Uznach wünscht Manuela Camus bereits heute viel Freude und Befriedigung an ihrer neuen Wirkungsstätte.

KANZLEI

Gschichtli-Weg – und schon ist der Sonntagsspaziergang kein «Müssen» mehr

In Zusammenarbeit mit der Bürgerkorporation und der Social Media Agentur Jetzt-vernetzt hat die Gemeinde den Gschichtli-Weg Uznach geplant und umgesetzt. Es handelt sich dabei um einen Audio-Erzähl-Weg. Dieser bietet insbesondere jungen Uzner Familien direkt vor der Haustür eine wiederkehrende Ausflugsidee. Der Weg ist aber auch Grosseltern mit ihren Enkelkindern zuzumuten, was die Lebensqualität über Generationen hinweg verbessern kann. Zudem ermuntert die Wegführung dazu, mit dem Langsam- oder öffentlichen Verkehr anzureisen.

Und so funktioniert's: Auf einem Spazierweg in der Gemeinde werden an zehn Stationen unterschied-

liche QR-Codes befestigt. Die QR-Codes sind mit Audio-Dateien hinterlegt, die bei Aktivierung eine Geschichte erzählen (mit jeder Smartphone-Kamera möglich). Damit der Weg immer spannend bleibt, gibt es alle drei Monate neue Geschichten, Märchen, Sagen oder Fabeln. Und jetzt kommt bald das Weihnachtsspecial.

Start ist beim Spielplatz an der Benknerstrasse gleich beim Bahnhof (Burger-Pärkli beim Bahnübergang). Am Skaterplatz vorbei geht es über den Dämmliweg bis zum 1. Steg und über den Pius-Rickenmannweg zurück (ca. 2,2 km). Die QR-Codes sind an den Sitzbänken entlang dieser Wegführung angebracht.



Plan
Gschichtli-
Weg



Altersheim Städtli
8730 Uznach

Im Altersheim Städtli leben 32 betagte und zum Teil schwer pflegebedürftige Menschen. Um eine professionelle, individuelle Begleitung, Pflege und Betreuung sicherzustellen, arbeiten alle Fachbereiche eng zusammen. Es ist uns wichtig, den Bewohnern/-innen ein «neues Daheim» anzubieten, in welchem sie möglichst selbstbestimmt und ressourcenorientiert wohnen können; ihre individuelle Lebensqualität möchten wir erhalten und fördern.

Um diese Ziele zu erreichen, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Assistent/in Gesundheit und Soziales AGS 50–100 %

Ihre Haupttätigkeiten:

- Begleiten und Pflegen von Bewohnern/-innen, die auf Unterstützung angewiesen sind
- Sicherstellen der korrekten Durchführung der Hauswirtschaftsarbeiten
- Unterstützen der Fachpersonen in der Umsetzung des Pflegeprozesses
- Erkennen von Prioritäten des Pflegealltages, Ausrichten des eigenen Handelns danach

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Assistent/in Gesundheit und Soziales oder Pflegeassistent/in SRK
- Gute Beobachtungsgabe mit Gespür für die Bedürfnisse der Bewohnenden
- Sie verfügen über eine gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sie sind belastbar, flexibel sowie zuverlässig
- Sie bringen eigene Ideen mit

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ 40–100 %

Ihre Haupttätigkeiten:

- Übernehmen und Sicherstellen einer fachgerechten, individuellen Pflege und Betreuung
- Führen und Schreiben von Pflegedokumentationen (LOBOS)
- Übernehmen der Tagesverantwortung
- Terminmanagement der Bewohner/-innen
- Durchführen und Nachführen von Visiten mit den Hausärzten
- Unterstützen bei der Begleitung von Auszubildenden

Ihr Profil:

- Ausbildung als Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ oder gleichwertige SRK-anerkannte Ausbildung
- Hohes Mass an Sozialkompetenz und Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlsame, empathische und wertfreie Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft, sich aktiv in der Ausbildung zu engagieren

Wir bieten Ihnen:

- Einen Arbeitsplatz in einem innovativen Umfeld und in einem familiären Arbeitsklima
- Ein anspruchsvolles und selbstständiges Tätigkeitsfeld
- Soziale, zeitgemässe Anstellungsbedingungen der Gemeinde Uznach
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Weitere Informationen finden Sie unter www.aph-staedtli.ch

Interessiert?

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Tanja Eberle, Leiterin Pflege und Betreuung, Telefon 055 285 10 12. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung an: bewerbung@aph-staedtli.ch





GEMEINDE
UZNACH

Im Alters- und Pflegeheim Städtli leben 34 betagte und zum Teil schwer pflegebedürftige Menschen. Um eine professionelle, individuelle Begleitung, Pflege und Betreuung sicherzustellen, arbeiten alle Fachbereiche eng zusammen. Infolge Früh-Pensionierung unserer Leiterin Altersheim suchen wir per 1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung eine

Leitung Altersheim / Institutionsleitung (80 – 100 %)

Als operative Gesamtleitung pflegen Sie die Nahtstellen zwischen den Bewohnern/-innen, ihren Angehörigen und den Mitarbeitenden emphatisch und kompetent. Sie führen den Betrieb zusammen mit Ihrem Kader. Sie leiten, entwickeln und positionieren das gemeindeeigene Heim im Rahmen des Heimreglements und Leitbilds und vertreten die Institution nach aussen.

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige, verantwortungsvolle und unternehmerische Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten in einem gepflegten, optisch ansprechenden Heim
- Einen Arbeitsplatz in einem innovativen Umfeld mit hochmotivierten Mitarbeitenden und einem familiären Arbeitsklima
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- Eidg. Berufsprüfung Institutionsleitung oder gleichwertige Ausbildung mit Erfahrung
- Mehrjährige Erfahrung in Betriebsführung, Organisationsgestaltung und Kaderführung
- Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Personalführungs- und Sozialkompetenzen
- Kontaktfreudigkeit, Einfühlungsvermögen und kommunikative Fähigkeiten
- Selbstständigkeit und Freude an der Teamarbeit
- Ausgewiesene IT-Kenntnisse (First Level Support)
- Kenntnisse der aktuellen Herausforderungen vom Wohnen im Alter / Stationäre Begleitung

Weitere Informationen finden Sie unter www.aph-staedtli.ch.

Die Leiterin Altersheim, Eveline Weil (055 285 10 10 oder eveline.weil@aph-staedtli.ch) und der Gemeinde- und Kommissionspräsident, Diego Forrer (055 285 23 10 oder diego.forrer@uznach.ch) geben gerne weitere Auskünfte.

Der Personaldienst freut sich auf Ihre vollständige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 19. Januar 2024 an milena.eberhard@uznach.ch.

GRUNDBUCHAMT

Handänderungen im Grundbuchkreis Uznach

1. September bis 31. Oktober 2023

KANZLEI

«Sagenhafter» Burgplatz

Sagen sind ein bedeutendes Kulturgut, zu denen man Sorge tragen sollte. Sie stärken den Bezug zur Region und deren Geschichte.

Seit Mitte November präsentieren sich auf dem Burgplatz in Uz-

nach «sagenhafte» Wegweiser. Sie tragen den Namen derjenigen Sage, die man über den QR-Code aufrufen und anhören kann. Das geht ganz einfach: QR-Code mit dem Handy scannen, entsprechenden Link anwählen, sich auf einem roten Bänkli gemütlich einrichten, die prächtige Aussicht auf die Berglandschaft und Linthebene geniessen und die aufgerufene Sage hören.

Die Sagen sind gesprochen von Beatrice Nater und stammen aus ihrem Buch «Sagenhaft – Sagen und Legenden aus der st. gallischen Region See und Gaster».

Vorerst sind folgende Sagen zu hören; d’Burg Uznaberg, s’Dracheloch, s’Regeli, dä Schlossgeischt vo dä Gryнау, dä Tüfel vo dä Windegg und s’Linthbord Anneli. Gegen Ende des Frühling 2024 werden neue Wegweiser montiert mit den Sagen s’Meitli und s’Gold, s’Spinnfräuli, s’Federimannli, s’Gallewübbli, dä Hexeturm vo Uznä und d’Chorfrauä vo Schänis.



Und hier eine «sagenhafte» Kostprobe:



D’Chorfrauä vom Damestift Schänis – eine kurze und lustige Sage.

EINWOHNERAMT

Neuerung Gemeindetageskarten ab 1. Januar 2024

Ab 1. Januar 2024 werden die SBB-Tageskarten durch sogenannte «SBB-Spartageskarten Gemeinde» abgelöst. Der Gemeinderat Uznach hat beschlossen, dieses Angebot für die Bevölkerung zu übernehmen und damit weiterhin Vergünstigungen im öV anzubieten.

1. als auch die 2. Klasse angeboten. Es gilt: Je früher die Spartageskarte gekauft wird, desto tiefer der Preis. Weiter ist zu beachten, dass die Spartageskarten ausschliesslich personalisiert – d.h. mit Vor- und Nachnamen sowie Geburtsdatum der reisenden Person – erhältlich sind.

Schweizweites Kontigent

Neu greifen alle teilnehmenden Gemeinden und Städte über eine zentrale Web-Applikation auf das gleiche, schweizweite Kontigent zu. Ist dieses ausgeschöpft, können für den gewählten Reisetag keine Spartageskarten mehr verkauft werden.

Ab sofort erhältlich

Das Angebot steht ab 1. Januar 2024 **exklusiv für Einwohner/-innen der Gemeinde Uznach** zur Verfügung. Die Karten können **nicht mehr online/telefonisch reserviert** werden – sie müssen direkt vor Ort beim Einwohneramt gebucht und bezahlt werden.

Preis

Die Spartageskarte Gemeinde ist bereits ab CHF 39.– (mit Halbtax) und ab CHF 52.– (ohne Halbtax) erhältlich. Sie wird sowohl für die

Weitere Informationen können dem QR-Code entnommen werden.





GEMEINDE
UZNACH

Die Einheitsgemeinde Uznach mit über 6800 Einwohnenden liegt im Zentrum der Region Zürichsee-Linth. Wir suchen für unsere Gemeinde- und Schulbibliothek per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Bibliothek (50–60%)

Für die abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit wünschen wir uns eine vertrauensvolle, fachkundige und belastbare Führungspersönlichkeit.

Ihre Hauptaufgaben:

- Planung, Organisation und Koordination der Betriebsabläufe
- Führung des Bibliotheksteams
- Budgetplanung und -überwachung
- Organisation und Sicherstellung der Öffentlichkeitsarbeit (Website, soziale Medien etc.)
- Vertretung der Bibliothek nach aussen
- Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten
- Registrierung der Kundenbedürfnisse und der Marktentwicklung
- Erstellen der Benutzungs- und Gebührenordnung in Absprache mit der vorgesetzten Stelle
- Statistiken und Jahresbericht für Bund, Kanton und Gemeinde
- Koordination und Zusammenarbeit mit der Schule
- Medienausleihe und Kundenberatung, inkl. Samstag- und Abendeinsätzen

Unsere Anforderungen an Sie:

- Abschluss im Bereich Information und Dokumentation oder bibliothekarische Ausbildung SAB oder Bibliosuisse mit Leitungskurs
- Literaturkenntnisse und Fachwissen
- Ausgewiesene Berufserfahrungen in einer öffentlichen Bibliothek
- Führungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Versierte IT-Kenntnisse
- Stilsichere Deutschkenntnisse und jede weitere Sprache von Vorteil
- Selbstständige, exakte und zuverlässige Arbeitsweise
- Freude am Kundenkontakt
- Hohe Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- Interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit modern ausgerüstetem Arbeitsplatz
- Ein gutes Arbeitsklima in einem engagierten und aufgeschlossenen Team

Weitere Informationen über die Bibliothek Uznach finden Sie unter www.bibliothek-uznach.ch.

Für Auskünfte steht Ihnen die Leiterin Bibliothek, Beatrice Lingg (Tel. 055 285 23 53 oder beatrice.lingg@uznach.ch), gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 12. Januar 2024 an unseren Personaldienst, milena.eberhard@uznach.ch.

SCHULE

Spannendes aus der Lehrerfortbildung

An der Schule Uznach dienen die beiden letzten Herbstferientage traditions-gemäss der internen Weiterbildung. In diesem Jahr hat sich das Kindergarten- und Unterstufenteam einen Tag lang mit der Thematik Resilienz auseinandergesetzt. In der Person von Mario Grossenbacher, Mitgründer und Geschäftsführer des Resilienzentrums Schweiz, stand ein ausgewiesener Experte zur Verfügung, der die Lehrpersonen zu Themenbereichen wie Lösungsorientierung, Optimismus, Kreativität, Akzeptanz, Selbstverantwortung, Zukunftsorientierung, Achtsamkeit und Netzwerkorientierung fachmännisch anleiten und coachen konnte.

Wertvolle Inputs und Diskussionen

Die Mittelstufe durfte wertvolle Ratschläge von Martina Frischknecht, einer professionellen Ordnungskoach-Fachfrau, entgegennehmen. Es galt, sich für einmal über das eigene Ordnungssystem Bewusstsein zu verschaffen, sich von Sammelleidenschaft und Altlasten zu verabschieden und mit Minimalismus Raum für Neues in den Klassenräumen zu schaffen.

Das Team der Oberstufe Uznach nutzte den ersten Schulentwicklungs-tag für ein Update und einen Austausch vor allem hinsichtlich der grossen laufenden Projekte. Dazu gehören u.a. das kooperative

Lernen, der im Sommer eingeführte Niveauunterricht sowie das selbstorganisierte Lernen. Zudem wurde ein intensiver Austausch über persönliche Werte und Haltungen im Schulalltag vorgenommen.

Stufenübergreifende Teamentwicklung

Der zweite Schulentwicklungstag im Herbst diente der stufenübergreifenden Teamentwicklung und fand in Rapperswil-Jona statt. Bei einem vielseitigen Event-Angebot wurde den Lehrpersonen die Möglichkeit geboten, mit Mitarbeitenden aus anderen Stufen in Kontakt zu treten, sich näher kennenzulernen, sich auszutauschen und bei persönlichen Gesprächen einen sinnmachenden Kontakt aufzubauen.

In einer Organisation von weit über 100 Mitarbeitenden macht es durchaus Sinn, von Zeit zu Zeit einander auch in einem speziellen Setting auf persönlicher Ebene zu begegnen. Der stufenübergreifenden Teamentwicklung kann nicht genug Bedeutung zugemessen werden. Nur, wenn alle am selben Strick ziehen, kann eine Schule letztlich gelingen.

Die Schulentwicklungstage konnten einmal mehr sehr positiv erlebt und gelebt werden. Sie bereichern an der Schule Uznach den Alltag in all seiner Vielfalt.



Lehrpersonen der Mittelstufe erhalten an der Herbstweiterbildung wertvolle Ratschläge in Bezug auf das Ordnungssystem.



Mit der Teilnahme am FoodTrail wird die stufenübergreifende Teamentwicklung gelebt.

GUT ZU WISSEN

Grünabfuhr:

Freitag, 15. Dezember sowie
12. Januar (Christbaum gratis)

Kartonabfuhr:

Mittwoch, 3. Januar

Kehrichtabfuhr:

Die Kehrichtabfuhr vom Weihnachtstag wird verschoben auf Donnerstag, 28. Dezember sowie am 4. Januar und 8. Januar

Papiersammlung:

Samstag, 13. Januar



Bibliothek live ...

Samstag, 16. Dezember, 10.00 Uhr und 10.45 Uhr

Weihnachtsgeschichte

Manuela Bachmann erzählt für Kinder von 3 bis 6 Jahren eine Weihnachtsgeschichte. Freuen Sie sich mit Ihren Kindern auf eine weihnachtliche Geschichte und lassen Sie sich gemeinsam auf die kommenden Festtage einstimmen.

Der Eintritt ist frei, die Platzzahl jedoch begrenzt. Eine Anmeldung bei der Bibliothek Uznach unter 055 285 23 53 oder an bibliothek@uznach.ch ist erforderlich.



Geschenktipp



Ein Geschenkgutschein der Bibliothek Uznach

Ein Jahresabonnement der Bibliothek Uznach ist immer ein passendes Geschenk!

Es warten über 20000 Medien und das gesamte digitale Angebot der Digitalen Bibliothek Ostschweiz auf Sie.

Weihnachtsferien der Bibliothek Uznach

Von **Sonntag, 24. Dezember, bis Donnerstag, 4. Januar**, bleibt die Bibliothek Uznach geschlossen.

Am **Samstag, 23. Dezember, von 9.30 – 11.30 Uhr, und ab dem 5. Januar** sind wir gerne während den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen und Ihren Familien schöne



und erholsame Festtage und freut sich auf Ihren Besuch im Jahr 2024.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.bibliothek-uznach.ch

KULTUR-ECKE

Bibliothek (www.bibliothek-uznach.ch)

– Weihnachtsgeschichte für Kinder von 3 bis 6 Jahren, 16. Dezember, 10 Uhr (Anmeldung erforderlich an 055 285 23 53 oder bibliothek@uznach.ch)

Ortsmuseum

– Sonderausstellung 100 Jahre FC Uznach am 7. Januar, 10–12 Uhr

PERSONALDIENST

Personalmutation auf der Schulverwaltung

Als Nachfolgerin von Gabriela Eberhard konnte Hildi Helbling als neue Mitarbeiterin der Schulverwaltung gewonnen werden. Hildi Helbling, wohnhaft in Schänis, unterstützt das Team seit 1. Dezember mit einem 90%-Pensum.

Hildi Helbling hat nach ihrer kaufmännischen Verwaltungslehre vielfältige Erfahrungen in verschiedenen Bereichen sammeln können. U.a. bringt sie langjährige Erfahrungen als kaufmännische Angestellte im Schulbereich, im Gesundheitswesen sowie aus der Kirchenverwaltung mit. Weiter besuchte sie den Vertiefungslehrgang Schulverwaltung an der Akademie St. Gallen. Zudem war Hildi Helbling im Jahr 2021 während

rund drei Monaten als stellvertretende Schulsekretärin bei der Schulverwaltung Uznach tätig. In ihrer Freizeit ist sie gerne sportlich unterwegs und liebt die Arbeit im Haus und Garten.

Die Gemeinde Uznach wünscht Hildi Helbling viel Freude und Befriedigung bei ihrer Tätigkeit und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank

Der Gemeinderat Uznach und das ganze Team bedanken sich bei Gabriela Eberhard herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für den wohlverdienten Ruhestand nur das Beste, gute Gesundheit, Zufriedenheit sowie viele erfüllte und glückliche Jahre.

PERSONALDIENST

Neue Mitarbeiterin beim Werkdienst

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Erich Glaus im Frühsommer 2024 und des Nachrückens von David Kessler als Brunnenmeister wurde die Stelle für eine/n Mitarbeiter/in Werkdienst ausgeschrieben. Frau Julia Stucki, Oberurnen, wurde zur neuen Mitarbeiterin Werkdienst ausgewählt. Als ausgebildete Landschaftsgärtnerin bringt Julia Stucki langjährige Berufserfahrungen im Garten- und Landschaftsbau mit.

Sie ist sich das Arbeiten an der frischen Luft gewohnt, verbrachte sie doch auch zwei Sommer als Äplerin auf verschiedenen Alpen. Julia Stucki hat ihre Tätigkeit am 1. Dezember mit einem 100%-Pensum begonnen.

Die Gemeinde Uznach freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit und heisst Julia Stucki herzlich willkommen.

JUGENDARBEIT

Jahresrückblick Jugendarbeit

Vom ehemaligen Sitzungszimmer zum Töggeli-Tisch-Gesellschaftsspiel-Zimmer, vom Mädchentreff-Raum zur gemütlichen Chill-Oase – die Räumlichkeiten im Obergeschoss im Jugendhaus Schlössli erstrahlen seit dem Frühjahr in neuem Glanz. Sie wollten die Räume anders haben, sagten die Jugendlichen. Gesagt, getan. Unter dem Zeichen der Partizipation gestalteten engagierte Jugendliche die Räumlichkeiten neu. Der Mädchentreff-Raum ist nun für alle zugänglich. Der einst blaue Teppich wich einem sichtbaren Holzboden, während eine frische Wandfarbe, ein zweites grosses Sofa und LED-

Lichter den Raum zu einer beliebten Chill-Oase machen. Das ehemalige Sitzungszimmer bietet nun Raum für den Töggeli-Tisch und mit zwei bequemen Sesseln und Tischen Platz für Gesellschaftsspiele. Zusätzlich stehen spannende, unterhaltsame und diskussionsanregende Kartenspiele für die Jugendlichen zur Verfügung. Im dritten Zimmer laden zwei komfortable Liegen mit Kissen zum gemütlichen Quatschen und Chillen ein. Ein runder Holztisch mit vier Stühlen verleiht dem Raum ein wohnliches Ambiente. Und das Beste daran? All diese neuen Elemente wurden grössten-

Fortsetzung Seite 26

teils gratis oder zu minimalen Kosten für die Jugendarbeit gewonnen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, und natürlich auch an die engagierten Jugendlichen, die ihre kreative Energie in die Neugestaltung des Schlössli gesteckt haben.

Personell gab es dieses Jahr ebenfalls Veränderungen. Lena Hasenfratz verstärkt seit Mai das Team in der Jugendarbeit, indem sie wertvolle Unterstützung im Jugendhaus-Treffbetrieb und bei den Kinderprojekten bietet. Im August wurde die Co-Leitungsstelle er-

folgreich mit Kata Piroch besetzt. Mit ihren vielseitigen Fachkompetenzen, darunter auch im Bereich der Mediation, bringt sie eine erweiterte Perspektive in die Jugendarbeit Uznach ein.

In der zweiten Jahreshälfte wurde die Gemeinde Uznach zum dritten Mal in Folge mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet. Diese wiederholte Anerkennung unterstreicht das nachhaltige Engagement und die fortlaufenden Bemühungen der Gemeinde Uznach im Bereich der Kinderfreundlichkeit.

Mitte November fand im Rahmen der Jugendversammlung ein Besuch im Rathaus statt, gefolgt von einem Apéro im Schlössli. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, den anwesenden Vertretern aus Politik und Verwaltung interessante Fragen zu stellen. Insbesondere das Thema Finanzen, speziell die Kosten für Bildung, erregte das Interesse der teilnehmenden Jugendlichen. Die Vertreter standen den Fragen der Jugendlichen Red und Antwort, dabei ergaben sich spannende Gespräche zwischen allen Teilnehmenden.

Für das Jahr 2024 hält die Jugendarbeit Uznach weitere spannende Neuerungen bereit. Nach fünf Jahren erfolgreicher Kinderprojekte wird die Jugendarbeit Uznach mit einem überarbeiteten Konzept und frischem Logo zur «Offenen Kinder- und Jugendarbeit Uznach». Zudem soll erstmals die Kinderversammlung ins Leben gerufen werden, um die Partizipation der jungen Generation weiter zu fördern.

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UZNACH UND UMGEBUNG

Musik im Advent

Freitag, 15. Dezember, 19.30 Uhr, Generationenhaus Eschenbach

Ein stimmungsvoller Abend für alle Sinne. Ab 19 Uhr kann im Saal



ein warmes Adventsgetränk, etwas zum Knabbern und anschliessend ab 19.30 Uhr das Konzert, an kleinen Tischen sitzend, genossen werden.

Benno, Hubert und Roman Bernet aus Gommiswald tragen passend zur Vorweihnachtszeit stimmungsvolle Lieder mit Klavierbegleitung vor. Eintritt frei, Kollekte.

Weihnachtsbüchertisch im Kirchgemeindehaus

Nachdem dieser im letzten Jahr vermisst wurde, stellt Diakonin Kathrin Kägi gerne wieder einen Büchertisch mit einer Auswahl an Weihnachtsbüchern für Jung und

Alt, Andachtskalendern und Lösungsbüchlein fürs 2024 zusammen. Sie freut sich über alle, die vorbeikommen und stöbern.

Aus der Pfarrwahlkommission

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, dass die vakante Pfarrstelle ab dem 1. April 2024 wieder besetzt werden kann. An der Kirchgemeindeversammlung vom 24. März wird die Kirchenvorsteherschaft den Kirchbürgern/-innen Pfarrer Ruedi Hofer als Pfarrperson mit einem Pensum von 40%, mit Schwerpunkt Erwachsene 55+ sowie dem Pfarrkreis Gommiswald, zur Wahl vorschlagen.



Ein Vorstellungsgottesdienst wird am 25. Februar in der Kirche Uznach stattfinden. Die Kirchenvorsteherschaft ist froh, dass mit Pfarrer Ruedi Hofer eine bestens ausgewiesene und ins Team passende Persönlichkeit gefunden werden konnte.

Die Kirchenvorsteherschaft

Advents- und Weihnachtsweg auf dem Kirchenplatz

Im Gemeindeteil Gommiswald-Ernetschwil-Rieden gibt es die Tradition des Advents- und Weihnachtsweges schon länger. In diesem Jahr gestalten wir einen gleichen Weg auf dem Vorplatz der Kirche. Kinder einer Religionsklasse von Margrit Arnold gestalten die Bilderstationen zu einer Weihnachtsgeschichte, die in der Zeit zwischen Mitte Dezember und Anfang Januar angeschaut und per QR-Code mit dem Handy

gehört werden kann. In der Kirche liegen auch Begleithefte zum Vorlesen der Geschichte auf. Ebenfalls dort sind die Situationspläne erhältlich, wo die Wege in Ernetschwil, Gommiswald und Rieden zu finden sind. Die Geschichte ist überall die gleiche, aber die Bilder sind je separat gestaltet. Für das Begehen empfiehlt es sich, eine Taschenlampe mitzunehmen. So können die Bilder auf den Tafeln beleuchtet und besser gesehen werden.

Chinderhüeti – wir suchen

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Erzählen, spielen oder hören Sie gerne zu? Um unsere Chinderhüeti an manchen Sonntagen während des Gottesdienstes anbieten zu können, suchen wir weitere Freiwillige. Jeweils zwei Personen kümmern sich um eine kleine Gruppe von Kindern bis Anfang Primarschulalter. Die Da-

ten und die Anzahl Einsätze sind – nach gegenseitiger Absprache – frei wählbar. Die Einsatzdauer beträgt etwa 1 ½ Stunden.

Fühlen Sie sich angesprochen oder haben Sie Fragen dazu? Pfarrer Matthias Schneebeli und Diakonin Kathrin Kägi geben gern Auskunft.

Sonntag, 24. Dezember, Heiligabend

Offene Kirche zwischen 16 und 16.45 Uhr

Die Kirche steht tagsüber allen offen. Die Weihnachtsgeschichte vom Adventsweg auf dem Kirchenplatz kann den ganzen Tag individuell an Bilderstationen gemeinsam angeschaut und gelesen oder gehört werden. In der offe-



nen Kirche sind die Krippe und der Christbaum zu bestaunen. Zwischen 16 und 16.45 Uhr erklingt in der Kirche stimmungsvolle Live-Musik und das Friedenslicht kann mit nach Hause genommen werden.

Gottesdienst 17 bis 18 Uhr
«Geboren für alle Menschen» – In dieser Feier für alle Generationen mit viel Musik und Liedern, begleitet von einem Instrumental-Ensemble, erzählen wir eine Weihnachtsgeschichte mit Bildern, die von Sr. Marianne Bernhard geschrieben worden ist. Am Ende kann das Friedenslicht mit nach Hause genommen werden.

Impulstag für angehende Ehepaare



Sonntag, 14. Januar, 9 Uhr, Gommiswald

Ein ökumenisches Angebot für Paare, die 2024 kirchlich heiraten wollen.

Informationen und Anmeldung unter www.eheseminarlinth.ch

Weitere Infos gibt es bei Pfarrer Martin Jud oder Seelsorger Jürg Wüst, Gommiswald.



Weihnachtlich beleuchtetes Städtchen (Schnee muss man sich allenfalls denken).

BURGERKORPORATION

Christbäume aus dem Bürgerwald im Städtchen

Einladend dekorierte Schaufenster und festlich strahlende Sterne hoch über der Strasse lassen das Städtchen in diesen Tagen wieder in weihnachtlicher Stimmung erstrahlen. Auch schmücken Dutzende Weihnachtsbäumchen die Einkaufspassage. Diese Christbäume stammen aus

dem heimischen Bürgerwald und werden durch die Bürgerkorporation kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Burgerrat freut sich, via Gewerbeverein mit diesem Angebot für die Ladenbesitzer/innen einen Anteil zur eindrücklichen Weihnachtsstimmung im Städtchen beitragen zu können.

BURGERKORPORATION

Ersatzwahl Burgerratspräsidium: Feststellung des endgültigen Ergebnisses

Gegen die Ersatzwahl des Burgerratspräsidenten der Bürgerkorporation Uznach vom 22.10.2023 sind beim Rechtsdienst des Departements des Innern des Kantons St. Gallen innert Frist keine Beschwerden eingegangen. Der Burgerrat hat deshalb am

23.11.2023 gemäss Art. 111 Abs. 2 des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen (sGS 125.3, WAG) festgestellt, dass das Ergebnis der Ersatzwahl vom 22.10.2023 Rechtskraft erlangt hat und Felix Schubiger damit zum Burgerratspräsidenten gewählt worden ist.

Kanton St. Gallen
Bau- und Umweltdepartement
Tiefbauamt



Öffentliche Planaufgabe

Kanton St. Gallen – Gemäss Art. 41 des Strassengesetzes vom 12. Juni 1988 (sGS 732.1; abgekürzt StrG) wird öffentlich aufgelegt:

**Kantonsstrasse Nr. 18, Uznach:
Brücke Linthkanal Grinau – B50.3.018.015**

Von der Regierung beschlossen am 14.11.2023
Auflageort: Gemeinde Uznach, Rathaus II, Obergasse 24,
8730 Uznach, 1. OG
Auflagefrist: 3. Januar bis 1. Februar 2024
Unterlagen: www.sg.ch/tba-auflagen

Mit dem Kantonsstrassenprojekt wird ein Gewässer (Linth) tangiert. Schriftliche und begründete Einsprachen gegen das Projekt und die Zulässigkeit der Enteignung gemäss Art. 45 StrG können während der Auflagefrist beim Kanton St.Gallen, Bau- und Umweltdepartement, Lämmli brunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen, erhoben werden. Zur Einsprache ist befugt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dertut (Art. 45 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege, sGS 951.1).

St. Gallen, 6. Dezember 2023

Der Kantonsingenieur



Möchten Sie etwas wirklich sinnvolles für die Öffentlichkeit tun? Mit einer Freizeitbeschäftigung, bei der Sie mehr Anerkennung als Geld erhalten?

Wir suchen für die Gemeinden Uznach und Kaltbrunn eine(n)

Mitarbeiter(in) für die Markierung der Wanderwege

in der Freizeit. Wenn Sie handwerkliches Geschick und Freude am Wandern und an der Natur haben sowie im Sommerhalbjahr über einige Stunden Freizeit pro Woche verfügen, dann melden Sie sich bitte:

Jürg Schaufelberger, Fliweg 12, 8872 Weesen,
079 344 30 36, juerg@schufi.ch

WEESEN

ORTSGEMEINDE

26. Eidgenössisches Armbrustschützenfest EASF im Moos

Im Stechen für die Austragung des 26. Eidgenössischen Armbrustschützenfestes 2026 hat sich die Kandidatur des Armbrustschützenvereins Weesen gegen jene aus Wattwil durchgesetzt. Mit dem kompakten Angebot der ganzen Anlage – wie dem Oberstufenschulhaus, der Mehrzweckhalle, dem Werkhof sowie dem Clubhaus des FC Weesen, alles in unmittelbarer Nähe zum vorgesehenen Schiessplatz Moos – vermochte die Weesener Kandidatur zu überzeugen.

Der Anfrage des Armbrustschützenvereins für die Nutzung der Parzelle 717 im Moos stand der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde positiv gegenüber. Er hat entschieden, die Baulandparzelle, welche zurzeit landwirtschaftlich genutzt wird, den Organisatoren vom 9. bis 19. Juli 2026 für den grossen Anlass kostenlos zur Verfügung zu stellen. Das Gelände der Ortsgemeinde Weesen wird für die Erstellung des Schiessplatzes, bzw. eines Schiesszeltes mit ca. 36 Scheiben

auf 30 m, für das Campingareal sowie für Parkplätze dienen.

Die Organisatoren erwarten rund 1500 Besucher auf dem Festgelände des EASF, davon werden rund 1000 Schützinnen und Schützen aus 100 Sektionen ihr Bestes geben.

Die Ortsgemeinde Weesen freut sich, zu diesem grossen Anlass ihren Teil beisteuern zu können, und wünscht dem organisierenden Armbrustschützenverein viel Erfolg.

ORTSGEMEINDE

Berufsstipendien 2024

Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Weesen, welche für ihre Erstausbildung ein Stipendium beantragen möchten, haben bis zum 15. Januar 2024 ein schriftliches Gesuch an die Ortsgemeinde Weesen, Philippe Jolly, Präsident, Markt-gasse 4, 8872 Weesen, zu richten.

Dem Gesuch sind zwingend eine Kopie des Lehrvertrages oder des Schulnachweises sowie die genauen Bankangaben oder ein Einzahlungsschein beizulegen. Unvollständige Gesuche werden nicht berücksichtigt.

SPITEX LINTH

Nachtspitex ab Januar 2024

Die Spitexorganisationen RaJoVita und Linth starten ab Januar 2024 mit der Nachtversorgung ihrer Klientinnen und Klienten. Das erste Personal ist rekrutiert, die Einarbeitung aufgegleist. Jetzt kann es losgehen.

Im August 2023 haben alle zehn Gemeinden der Region Zürich-See-Linth ihrem Wunsch nach einer Nachtspitex Ausdruck gegeben und diese Dienstleistung bei den beiden Organisationen bestellt. Nun sind die gemeinsamen Vorbereitungen soweit fortgeschritten, dass das Projekt, wie geplant Anfang 2024, starten kann.

Wollen Klientinnen und Klienten nach 22 Uhr ins Bett gehen? Möchten ihre Angehörigen zwischendurch einmal durchschlafen und die nächtlichen Kontrollgänge delegieren? Sollte ein Verband gewechselt oder Medikamente verabreicht werden? Oder geht es einfach darum, dass einem jemand beim Aufstehen hilft, wenn man gestürzt ist? Das und noch vieles mehr können die top qualifizierten Mitarbeitenden der Nachtspitex in Zukunft übernehmen. Die Kosten für die Pflegeleistungen der Nacht-

spitex werden zu den gleichen Tarifen wie am Tag von den Krankenkassen mitfinanziert und durch die finanzielle Unterstützung des Pilotprojekts durch die Gemeinden gedeckt. Interessierte Klientinnen und Klienten können sich bereits heute bei ihrer Spitex anmelden.

Im Moment helfen auch Mitarbeitende aus dem Tagsteam in der Nacht mit. Damit in Zukunft das Nachtteam autonom funktionieren kann, wird noch weiteres Personal gesucht. Es ist möglich, auch nur einzelne Nächte zu übernehmen.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Christine Schnyder, Geschäftsleiterin Spitex Linth, 055 280 25 25
- Edwin Nawratil, Leiter ambulante Dienste Stiftung RaJoVita, 055 222 01 20

WALLFAHRTSORT MARIA BILDSTEIN

Advent und Weihnachten auf Maria Bildstein

Der Wallfahrtsort Maria Bildstein bietet auch in den kürzer werdenden Tagen einen faszinierenden Rahmen zu Gebet und Einkehr. Inmitten der ruhenden Natur dürfen wir mit berechtigter Hoffnung Christus, das Licht der Welt, erwarten. Dazu bietet die Wallfahrtsanlage Raum für einen persönlichen Besuch. Doch darüber hinaus laden wir zu zwei gemeinsamen Adventsfeiern und den Weihnachtsgottesdiensten ein.

Adventsfeier

am 18. Dezember, 18 Uhr

Wie bereits letztes Jahr halten wir an diesem Montagabend wiederum eine Adventsfeier mit drei Stationen. Um 18 Uhr eröffnen wir diese besinnliche Stunde in der Wallfahrtskirche und gehen auf den Weg via Bethlehem-Grotte zur restaurierten Grotte «Jesus im Kerker». Im Wissen, dass Jesus diesen Weg vor uns gegangen ist, wollen wir ganz besonders mit den «Gefangenen» unserer Zeit verbunden sein und zugleich die restaurierte Grotte neu einsegnen. Anschliessend wird ein warmes Getränk offeriert.

Rorate

am 24. Dezember, 7 Uhr

Der Kalender weist dieses Jahr die kürzeste Adventszeit auf. Der 4. Adventssonntag fällt am 24. Dezember mit dem Heiligabend zusammen. Morgens früh um 7 Uhr feiern wir am 4. Adventssonntag in der Bethlehem-Grotte einen Roratogottesdienst. Die Eucharistiefeier an diesem stimmungsvollen Ort wird von Marietta Arnold musikalisch mitgestaltet.

Weihnachtsgottesdienste

Die Christmette am 24. Dezember feiern wir um 21 Uhr in der Wallfahrtskirche. Musikalisch wird sie von Margrit und Franz Konrad, Orgel und Flöte, begleitet. Den Festgottesdienst zum Hochfest der Geburt Christi zelebriert am Montag, 25. Dezember um 10.15 Uhr Pater Joseph M. Schnider. Flötenklänge von Rosa Diethelm und Marietta Arnold bereichern diese Eucharistie. Am Stefanstag findet der Gottesdienst, zur gewohnten Zeit um 10.15 Uhr, statt.

Rentenreform
AHV 21

Mehr Informationen
www.svasg.ch/ahv21



Die neuen Bestimmungen werden ab dem 1. Januar 2024 schrittweise eingeführt. Hier die vier wichtigsten Änderungen auf einen Blick.

- Das Referenzalter für den Rentenbezug von Frauen und Männern wird nach und nach auf 65 Jahre vereinheitlicht.
- Der Zeitpunkt des Rentenbezugs wird flexibilisiert.
- Die Anrechnung von Einkommen und Beitragszeiten bei Weiterarbeit nach dem Referenzalter ist möglich (auch für laufende Renten).
- Die Mehrwertsteuer (MWST) wird leicht erhöht.

Der Begriff «ordentliches Rentenalter» wird neu durch «Referenzalter» ersetzt. Das Referenzalter entspricht dem Alter, in dem die Altersrente ohne Abzüge oder Zuschläge bezogen werden kann. Für Frauen mit Jahrgang 1960 gilt weiterhin das Referenzalter von 64 Jahren. Ab Jahrgang 1961 wird das Referenzalter Schritt für Schritt um jeweils 3 Monate pro Jahrgang erhöht.

Die Übergangsgeneration der Frauen mit den Jahrgängen 1961 bis 1969 erhält wegen des erhöhten Referenzalters einen finanziellen Ausgleich.

- Lebenslanger Zuschlag auf die Rente von bis zu 160 Franken, wenn die Altersrente im Referenzalter oder später bezogen wird.
- Tieferer Kürzungssatz bei Rentenvorbezug.

Frauen und Männer können die Altersrente flexibel zwischen 63 und 70 Jahren beziehen. Sowohl der Vorbezug als auch der Aufschub der Rente ist monatlich ganz oder teilweise zwischen 20 und 80 Prozent möglich.

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.svasg.ch/ahv21.



08.2023



Tagesfamilien Linthgebiet ist eine Non-Profit-Organisation und setzt sich für die familienergänzende Kinderbetreuung ein. In neun Gemeinden werden bei uns rund 200 Kinder in rund 40 Tagesfamilien betreut. In sieben Gemeinden bieten wir im Auftrag der Schule den Mittagstisch an.

In **Kaltbrunn** und **Uznach** suchen wir dringend interessierte und engagierte

Betreuungspersonen in Tagesfamilien

Betreuen Sie gerne Kinder und arbeiten Sie gerne von zu Hause aus? Dann freuen wir uns auf Sie.

Die ausführlichen Stelleninserate finden Sie auf www.tagesfamilien-linthgebiet.ch



KULTUR

Regionale Kunstschauffende an der Grossen Regionalen

Die Grosse Regionale im Kunst(Zeug)Haus und in der Alten Fabrik Rapperswil-Jona ist eröffnet. Nach 2012/2016/2019 und 2021 wird die Werkchau der Kunstschauffenden aus den Kantonen SG, AR, AI, GL, SZ und ZH zum fünften Mal durchgeführt. Sie ist ein juriertes Kaleidoskop des künstlerischen Schaffens von Zürich bis in die Südostschweiz. Wir präsentieren fünf Positionen, die einen näheren Bezug zur LinthSicht-Region haben:

Flora Frommelt: Eben noch waren die Werke (*siehe Titelseitenbild*) der Künstlerin aus Rapperswil-Jona im Uzner Begegnungszentrum (BGZ) in der Ausstellung «Wassers Kraft» zu sehen. Im Saalblatt werden sie der Kategorie «Digitale Übersetzungen haptischer Materialien» zugeordnet. Was so viel heisst wie: «Berührbare Materialien auf eine digitale Ebene überführen». Spielerisch mischt sie Wasser, Farbe und andere Flüssigkeiten und mischt analoge und digitale Verfahren. «So entstehen berührende Seelenlandschaften», hatte Kurator Bruno Glaus an der

Vernissage im BGZ ausgeführt. Die Künstlerin wurde 2023 mit einem Förderpreis des Kantons St. Gallen ausgezeichnet. Frommelt war 2018 in einem Gastfenster in der «kunstspinnerei'18» vertreten. Zusammen mit Massimo Milano, der 2012 und 2016 in der Grossen Regionalen vertreten war. Milano-Werke prägen die aktuelle Sonderausstellung «Pizza, Pasta, Prosecco» im Museum «Reisebüro Linth» in Kaltbrunn (zur Zeit Winterpause, wieder geöffnet ab März 2024).

Marlies Pekarek: Nach 2016 und 2021 ist ihr Schaffen von der Jury zum dritten Mal gewürdigt worden. Pekarek ist im Raum Zürichsee/Linth vor allem durch ihre Arbeiten im öffentlichen Raum bekannt: «Madonna im Waldgarten» auf Maria Bildstein in Benken und Maria und die Pilger im Heiligehüsli am Holzsteg in Rapperswil. Das Schaffen der St. Galler Künstlerin ist geprägt von mythologischen und religiösen Versatzstücken und Populärkultur. Souvenirs und Nippes aus Porzellan werden in neuem Kontext multipliziert und veredelt. In Rapperswil zeigt sie

tierisch-menschliche Mischwesen, die aus Gefässen Honigmilch fliesen lassen.

Karin Reichmuth: Die in Godingen lebende Bildhauerin war 2018 ebenfalls in einem Gastfenster an der «kunstspinnerei'18» in Uznach vertreten. Mit der nun ausgewählten Werkgruppe wird sie unter der Kategorie «Verschwimmende Genre-Grenzen» aufgeführt. Ihre kolorierten Steinfragmente «Spaces vibes» (atmosphärische Stimmungen im Raum) sind «eine farbenfrohe Explosion» (so das Saalblatt). Sie stehen in Kontrast zu früheren, in weissem Stein gestalteten Arbeiten.

Jean Marin: Der Schmerkner Kunstschauffende, im Altersheim Tschächli in Benken mit seiner «Perf-OHR-ation» vertreten, war – wie Karin Reichmuth – schon 2016 für die Grosse Regionale ausgewählt worden. Seine Werkgruppe «Ergebnis der Pandemie» ist geprägt von Farbigkeit und Formenvielfalt, komponiert in kurzer zeitlicher Abfolge mit Farb- und Faserstiften, Acryl, Collagen und Fotografien. Keine Spur von Lähmung.

Vielmehr ein energiegeladenes Aufbäumen eines mehr als 80-jährigen (*1937). Der 1939 in Weinfelden geborene **Walter Fröhlich** ist gar erstmals an einer Grossen Regionalen dabei – mit: «Churfürsten» (2022). An der Rückwand der Robinson-Box positioniert, der Weite und der Ruhe ausgesetzt. Die Kunst der Reduktion. Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich (noch bis 28. Januar 2024).

In der Ausstellung vertreten sind auch die in der Agglo Obersee wirkenden Künstlerinnen Dominique Lämmli (Atelier in Schmerikon) und Christine Bächlin (Keramikerin in Wilen b. Wollerau) sowie der frühere Einsiedler Arzt Zeno Schneider, ein kreatives Multitalent, von der Schauspielerei (Theater Chärnehus) bis zur Bildhauerei. Schneider schuf mit dem Bildhauer Alfons Bürgler und dem Medienkünstler Andreas Weber ein Team-Werk mit partizipativem Element: Wenn Besuchende die Musikwalzen zum Klingen bringen, tanzen die Figuren auf der Leinwand.



Marlies Pekarek: Mischwesen



Karin Reichmuth: Farbenfroh



Walter Fröhlich: Churfürsten

Adventskonzert
COPAINS 23

17. Dezember, 18.30 Uhr
Gemeindsaal, Benken

Chor Copains 23
Yvonne Schick, Altkontra
Martin Huber, Flöte und Klavier
Balduin Huber, Cello
Franziska St. Ivler, Leitung

Eintritt frei - Kollekte

Möbelboutique
Verano

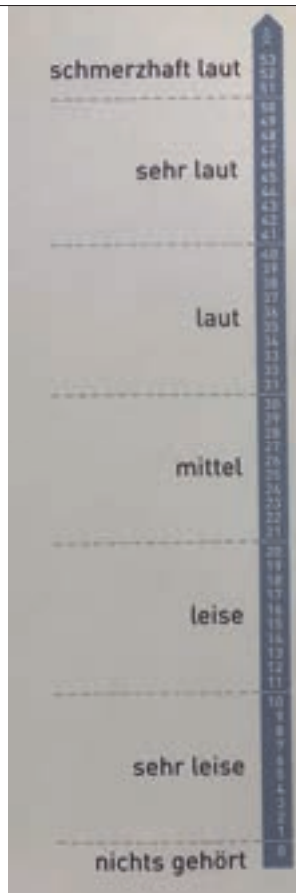
Gewerbezentrum Wilen AG
Fabrikstrasse 2 · 8722 Kaltbrunn
Mobile 079 247 19 11
www.verano-wohnen.ch
info@verano-wohnen.ch

ERNi Druck und Media AG
CH-8722 Kaltbrunn
Telefon 055 293 34 34
www.ernidruck.ch

Wir suchen auf Sommer 2024 Talente für folgende Lehrstellen:

- Polygraf/-in EFZ
- Medientechnologe/-in EFZ

Sende Deine Bewerbung an Kurt Zahner, Uznacherstrasse 3, 8722 Kaltbrunn oder via E-Mail an k.zahner@ernidruck.ch.



**!!! Neu bei uns !!!
Lautheitsskalierung**

Damit die Hörgeräte
so laut eingestellt sind,
wie Sie es empfinden!



Zürcherstrasse 7, 8730 Uznach
Tel: 055 290 11 11
www.hoererlebnis.ch
buergin@hoererlebnis.ch



**Wir danken für das Vertrauen,
die Zusammenarbeit und
wünschen Ihnen schöne Festtage.**



Telefon 055 283 34 83
www.brunnergarage.ch



- Entkalkungen
- Reparaturen
- Enthärtungsanlagen
- Service
- Umbauten
- Silikonfugen



Tel. 076 387 08 27 · info@gujer-sanitaer.ch · www.gujer-sanitaer.ch



Für eine
entspannte



**Adventszeit:
Padma Nervoben**



Profitieren Sie
vom neuen
blitzschnellen
Glasfasernetz.



**Elektro- und Kommunikations-
Installationen
Elektrofachgeschäft
Elektrizität & Erdgas**

Uznacherstrasse 4, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 293 33 93, Fax 055 293 33 99
www.evk.ch, evk@evk.ch



Kein Holzschlag ohne Offerte von uns.

- ♦ Holzernte
- ♦ Beratung
- ♦ Waldpflege
- ♦ Holzhandel
- ♦ Forstliches Bauwesen
- ♦ Spezialholzerei

Gublenstrasse 2 • 8733 Eschenbach SG
T +41 55 212 33 39 • www.nuesch-ammann.ch



Heute Fachleute.

Morgen Vertrauenspersonen.

Wir wünschen Ihnen von Herzen frohe Festtage und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Ihr Team in Uznach.
sgkb.ch/uznach

Meine erste Bank.  **St. Galler Kantonalbank**



Merubahdesign

Grafik & Werbung



Grafikdesign



Printmedien



Webdesign

info@merubahdesign.ch | 8730 Uznach
 078 656 50 11 | merubahdesign.ch

Elektro Egli
 ELEKTRIK ■ TELEMATIK

Neu auch in
Uznach

**Photovoltaik-
 Anlagen**

Für eine nachhaltige Zukunft...

ESCHENBACH ■ GOMMISWALD ■ UZNACH

egli.ch

lieblingsberge.ch

Faszination Bergwelt
 Professionell geführte Schneeschuhtouren.

Anmeldungen:
Alexandra Marty
 Wanderleiterin mit eidg. FA
 —
 hallo@lieblingsberge.ch
 www.lieblingsberge.ch

GUTSCHEINE



Hofstetter AG



Herzlichen Dank unseren
 Kunden für das Vertrauen in
 unsere Leistungen in diesem Jahr.



Mit viel Motivation starten wir am 08. Januar 2024 ins neue Jahr und freuen uns auf Ihre Anfrage für Bauprojekte im Hoch- Tief- und Gartenbau.

Bauunternehmung **Hofstetter AG** Unterhaldenstrasse 32 8717 Benken SG 055 283 16 77 info@ihrebauunternehmung.ch www.ihrebauunternehmung.ch



**Für Profis
von Profis**

**Service
Hammer!
Unsere Nutzfahrzeug Spezialisten**

Für Sie als Profi ist es wichtig, dass Ihr Geschäft reibungslos läuft. Deshalb brauchen Sie ein Nutzfahrzeug, das arbeitet und arbeitet und arbeitet. Wir erledigen sämtliche Aufträge an Ihrem VW Nutzfahrzeug schnell und professionell und sorgen dafür, dass Sie sich immer und überall auf Ihr VW Nutzfahrzeug verlassen können. Genau so, wie Sie sich auf uns Nutzfahrzeug Spezialisten verlassen können.

VW Nutzfahrzeuge – Die beste Investition



Nutzfahrzeuge

Central-Garage H. Böckmann AG

Benknerstrasse 20, 8730 Uznach
Tel. 055 285 20 80, www.cghb.ch, info@cghb.ch



**Zum Jubiläum
herzlichen
Glückwunsch!**

Wir sind stolz, auf langjährige Mitarbeitende zählen zu dürfen und danken unseren **7 Jubilaren und Jubilarinnen** für ihre Treue und das grosse Engagement.

Mit Einsatz, Wissen und Verantwortungsbewusstsein tragen sie einen bedeutenden Teil zu unserem Erfolg bei.

35 Dienstjahre

Ndue Daka, Maschinist

35 Dienstjahre

Domenico Vita, Maschinist

25 Dienstjahre

Erich Keller, Werkhofleiter, eidg. dipl. Polier

20 Dienstjahre

Manuela Bianchi, Sekretariat

15 Dienstjahre

Philip von Aarburg, Vorarbeiter

10 Dienstjahre

David Dürst, Vorarbeiter, in Ausbildung zum eidg. dipl. Polier

10 Dienstjahre

Elias Hort, Strassenbauer EFZ

Danke, dass Ihr zu unserem Team gehört.

De Zanet AG, Strassen- und Tiefbau, 8722 Kaltbrunn



10 JAHRE

**BLECHBEARBEITUNG
WIE GEWÜNSCHT!**

10 JAHRE

eMDe
BLECHFABRIK

eMDe BLECHFABRIK AG
Fabrikstrasse 2 | CH-8722 Kaltbrunn
Gratis-Telefon: 08 000 222 00
anfrage@emde.ch | www.emde.ch



STOBAG
SILVER PARTNER

stobag.ch

**Die
Alles-
könnerin.**

Sonnen- und Wetterschutz
für Haus und Garten.

SELECT – Die stabile
Markise für universelle
Anforderungen.

Rupf Storen

Sonnen- und Wetterschutz

Telefon 055 615 27 58
8718 Schänis
www.rupfstoren.ch



**Bodenbeläge
Max Schneck**

Gasterstrasse 37
8722 Kaltbrunn

079 216 64 03

Parkett Laminat Teppich Vinyl

HAARSTUDIO C

Noch kein Weihnachtsgeschenk

GUTSCHEINE

für Sie und Ihn

Telefon 079 532 32 51
www.haarstudio-c.ch



Damen- und Herrencoiffure
Claudia Rögg
Sandloch 6,
8718 Schöwis

MALER TRÜMPI

Qualität die begeistert!



Malergeschäft Patrick Trümpi
Oberdorf 9 - 8718 Schänis

Natel 079 / 421 52 94
info@maler-truempi.ch
www.maler-truempi.ch



Haushaltreinigung

Als Fachfrau mit viel
Erfahrung in chemiefreier
Haushaltreinigung unterstütze
ich Dich und freue mich auf
Deine Kontaktaufnahme.

Daniela Dobrowolski
8722 Kaltbrunn

Mobil 076 546 43 25
d_dobrowolski@hotmail.com

PERSÖNLICHE BETREUUNG - GESUNDES TRAINING.



• FITNESS VITAL •

8722 KALTBRUNN

fitnessvital.ch



DIETHELM

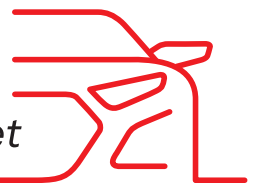
HOLZBAU GmbH

Neubau | Umbau | Fassaden | Bedachungen

Fabrikstrasse 2
8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 17 16
diethelmholz@bluewin.ch
www.diethelm-holzbau.ch

weil Service entscheidet



AUTO MÄCHLER AG

Uznacherstrasse 21 | 8722 Kaltbrunn | Tel. 055 283 11 70
www.automaechler.ch | info@automaechler.ch

Elektrokontrollen Schweiz AG

www.elektrokontrollen-schweiz.ch



Christian Härz
Gommiswald

Ramon Truniger
Benken

Roger Hofstetter
Benken



Ihr professioneller Ansprechpartner im Bereich Elektrokontrollen für:
Hauseigentümer EFH ab 300.- Gewerbebauten CHF 120.-/h
Industriebauten CHF 120.-/h Immobilienverwaltungen Spezialpreis
Vergleichen Sie unsere Preise und fordern Sie eine Offerte an!

TREUHAND

Ihr Vertrauen
in guten Händen

STR Treuhand AG
STR Wirtschaftsprüfung AG
Schwerzstrasse 6
CH-8807 Freienbach
Tel 055 415 78 00



STR Treuhand Uznach GmbH
Obergasse 10 · CH-8730 Uznach
Tel 055 280 55 00
info@str-treuhand.ch
www.str-treuhand.ch

Strom-speicher

Not-strom

PrimaSolar®
Photovoltaik

METTTLER seit 1921

Strom trotz Blackout? Mit Sicherheit.
T 055 293 31 31

adrianmettler.ch

Zahner
Garten- & Landschaftsbau GmbH

8722 Kaltbrunn
Tel : 055 283 48 93
Nat: 079 633 58 03
www.gartenbau-zahner.ch

„Lerne praktisch, real und nachhaltig Leben retten“

Notfallschulungen zu medizinischen und traumatischen Notfällen, für Private, Vereine, Firmen und Institutionen, als Familysafe, Teamevent oder Kompetenzschulung

Zertifiziert: BLS-AED-SRC, Nothelferkurse, IVR 1-3

THOMA RÜDISÜLI

+41 79 477 78 93
www.thoma-ruedisueli.ch

Notfallschulungen
Sicherheitskonzeption

Von hier. Für Sie.

**Wir wünschen
frohe Weihnachten.**

Enrico Rentsch
Obermühlestrasse 7
8722 Kaltbrunn
079 377 39 03

emmental
versicherung

Obersee Türen

**DAS TOR
IST SCHÖN.**

055 285 89 00
info@oberseetueren.ch
www.oberseetueren.ch

Obersee Türen AG
Buchbergstrasse 4
8730 Uznach

Offizieller Hörmann
Vertriebspartner

HAGER
INSEKTENSCHÜTZGITTER

Insektenschutz-Gitter für
Fenster und Türen auf Mass

Armin Hager Fensterservice GmbH
8722 Kaltbrunn | Rickenstrasse 29
Mobile 079 124 44 55
info@hager-fenster.ch
www.hager-fenster.ch

SCHÜTZT PERFECT
VOR DEM INSEKT

Nicht alles wegwerfen!

**Aus
alt
wird
neu**

Ihre alten Polstermöbel überziehen und polstern unsere Fachleute neu nach Ihren Wünschen. Es lohnt sich (fast) immer. Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Stoffen und Ledern. Bei Bedarf ist auch eine Heimberatung möglich.

Rufen Sie uns an – oder besuchen Sie uns in unserer Polsterwerkstatt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tel. 055 440 26 86
www.polsterei-mattle.ch
info@polsterei-mattle.ch

Polsterei Mattle AG
Polsterwerkstätte - Industriepolsterei
8862 Schübelbach

WulliX
Ihr Strickatelier

Das Wollfachgeschäft
in Ihrer Nähe.

Dienstag - Freitag
9.00 - 12.00 | 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr
Montag geschlossen

Strickatelier WulliX
Uznacherstrasse 1
8722 Kaltbrunn SG
Tel. 055 283 25 25

wolle24.ch

Zu hohe
Strom-
Rechnung?

Senken
Sie Ihre
Energie-
kosten
effektiv.

Ihre lokalen
Energieberater
zeigen Ihnen
gerne die Vorteile
einer Photovoltaik-
Anlage auf.



JUD ENERGIE
Photovoltaik – Beratung – Analyse

JUD ENERGIE AG
Unterhaldenstrasse 22, 8717 Benken SG
Telefon 055 283 30 38
info@judenergie.ch, www.judenergie.ch

RAIFFEISEN



Was **uns** als Vorsorgebank ausmacht:

**Persönliche
Lösungen.**



Wir bieten eine digitale
Lösung, mit der Sie
in nur 6 Minuten ein
3a-Konto eröffnen
und in Vorsorgefonds
investieren.

Raiffeisenbank Schänis-Amden
Oberdorf 7, 8718 Schänis

Raiffeisenbank Benken
Zentrumplatz 1, 8717 Benken

 **DOMENICONISANITÄR** GmbH

Uznach • Benken

IHR PARTNER FÜR BADUMBAUTEN UND SERVICE

reto.beck@domeniconi-sanitaer.ch
www.domeniconi-sanitaer.ch

Telefon **055 280 43 55**
Natel **079 870 26 62**



Ihre Adresse für Handwerker-
Bedarf jeglicher Art!

handwerker-
center
Josef Giger AG

handwerker-center Josef Giger AG, Eisenbahnstrasse 27, 8730 Uznach
055 285 85 20 | info@handwerker-center.ch | handwerker-center.ch

BENKEN

1 Million Sterne – Vorweihnachtsfeier mit musikalischer Begleitung Kinderchor
So., 17. Dez., 17 Uhr, Pfarrkirche; JTB

Fasnachtsplaketten malen
Mo., 18. Dez.; Di., 19. Dez.; Mi., 20. Dez.; 19.30 Uhr, Pfarreiheim; 11er-Rat

Weihnachtsfilm
So., 24. Dez., 13.30–15.30 Uhr, Pfarreiheim; JTB

Fasnachtsplaketten malen
Do., 28. Dez.; Fr., 29. Dez.; 16 Uhr, Pfarreiheim; 11er-Rat

Fasnachtsplaketten malen
Di., 2. Jan.; Fr., 5. Jan.; 19.30 Uhr, Pfarreiheim; 11er-Rat

Fasnachtsplaketten malen
Sa., 6. Jan., 14 Uhr, Pfarreiheim; 11er-Rat

54+1-Einschellen Rietstrasse–Rötli
Sa., 6. Jan., ab 19.30 Uhr, Tanz in der RSH mit «Trio Augenschmaus»

Neujahrskonzert
So., 7. Jan., 17 Uhr, Kirche; Männerchor Schänis

Fasnachtsplaketten malen
Mo., 8. Jan., 19.30 Uhr, Pfarreiheim; 11er-Rat

Senioren-Zvieri
Di., 9. Jan., ab 14.30 Uhr, Pfarreiheim; Frauengemeinschaft

Zwergliträff
Do., 11. Jan., 8.45–10.45 Uhr, Pfarreiheim-Saal; Frauengemeinschaft

Aufräumen und Ordnung schaffen
Mi., 17. Jan., 19.30–21.30 Uhr, Pfarreiheim-Saal; Frauengemeinschaft



www.buergermusikbenken.ch
Rietsporthalle Benken

Während Sie im ersten Teil witzige und bekannte Konzertstücke hören, schlagen wir im Unterhaltungsbereich nach der Pause poppige und rockige Töne an. Im dritten Teil erwartet Sie am Samstag der Rheintaler Saxofonist Peter Lenzin zum gemütlichen Ausklang mit Live-Backgroundmusik an der Bar oder in der Festwirtschaft. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KALTBRUNN

Christbaumverkauf
bis 23. Dez., 10–12 Uhr / 14–17 Uhr, Rössliquetplatz; Giger Karl

Krippenweg
bis 7. Jan., jeweils Fr./Sa./So., 11–18 Uhr, Rütteli; Familie Müller

Kafi Allerlei
Mo.–Fr., 14.00–17.30 Uhr, Dorfstrasse 30, der ungezwungene Treffpunkt für allerei Leute

Versöhnungsfeier
So., 17. Dez., 20 Uhr, Pfarrkirche; Pfarrei St. Georg

Roratgottesdienst
Mi., 20. Dez., 6 Uhr, Pfarrkirche; Pfarrei St. Georg

Kinderchristmette
So., 24. Dez., 17 Uhr, Pfarrkirche; Pfarrei St. Georg

Christmette
So., 24. Dez., 23 Uhr, Pfarrkirche; Pfarrei St. Georg

Kantorei St. Georg singt im Mitternachts-Gottesdienst
So., 24. Dez., 23 Uhr, Pfarrkirche

Märchen für Erwachsene
Mi., 3. Jan., 20 Uhr, Bibliothek

Familien-Gottesdienst mit den Sternsängern
So., 7. Jan., 10.30 Uhr, Pfarrkirche; Pfarrei St. Georg

Christbaumabfuhr
Di., 9. Jan., ab 7 Uhr, Kehrriicht-sammelroute; Politische Gemeinde

Krippenbesuch Pfarrkirche Amden
Di., 9. Jan., 14 Uhr; Frauengemeinschaft

Versli-Stund
Do., 11. Jan., 15.30 Uhr, Bibliothek

Gschichte-Stund
Mo., 15. Jan., 15.30 Uhr, Bibliothek

Gschichte-Stund
Do., 18. Jan., 15.30 Uhr, Bibliothek

Impressum LinthSicht

Amtliche Mitteilungen für die Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Weesen
Herausgeber: Politische Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Ortsgemeinde Weesen
Herstellung: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn
Veranstaltungskalender-Einträge: ERNi Druck und Media AG, veranstaltungen@linthsicht.ch, Tel. 055 293 34 34
Erscheinungsweise: monatlich, jeweils Mitte Monat, freitags, Auflage: 9500 Ex. (Stand Dez. 2023)
Verteilung: kostenlos in alle Haushaltungen der Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und an die Ortsbürger:innen von Weesen



SCHÄNIS

Liechterweg-Feier
So., 17. Dez., 17 Uhr, Eichen

Konzert Circle of Songs
So., 17. Dez., 17.30 Uhr, Pfarrkirche Maseltrangen; www.circleofsongs.ch

Chäferli-Treff
Mo., 18. Dez., 15–17 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberdorf 5

Versöhnungsfeier
Di., 19. Dez., 19.30 Uhr, Kirche Schänis

Rorate
Mi., 20. Dez., 6.30 Uhr, Kirche Schänis

Rorate
Do., 21. Dez., 6.30 Uhr, Kirche Maseltrangen

Kinderweihnachtsfeier
So., 24. Dez., 17 Uhr, Kirche Schänis

Chlichinder-Wiehnachtsfyr
So., 24. Dez., 17 Uhr, Hofsäli Schänis

Christmette
So., 24. Dez., 21 Uhr in Maseltrangen; 22.30 Uhr in Schänis

Weihnachtsgottesdienst
Mo., 25. Dez., 9 Uhr in Rufi, 10.30 Uhr in Schänis

Chränzli der Juma-Kongri
Di., 26. Dez. und Sa., 30. Dez., Mehrzweckgebäude

Neujahrskonzert
Mo., 1. Jan., 17 Uhr, Pfarrkirche Schänis; Männerchor

Strickstübli
Di., 2. Jan., 14–16 Uhr, Pfarreisaal; Frauengemeinschaft Schänis

Gottesdienst zum Dreikönigsfest
Sa., 6. Jan., 17 Uhr in Schänis und So., 7. Jan., 10.30 Uhr in Maseltrangen

Krippengottesdienst Amden
Di., 9. Jan., 14 Uhr, Kath. Kirche Amden; Frauengemeinschaft Schänis

UZNACH

Ausstellung «Grundrauschen» von Erika Rüegg
Sa., 14–17 Uhr oder nach Vereinbarung (www.zeitfalten.ch), ZEITFALTEN, Obergasse 12

Christbaumverkauf
Sa., 16. Dez.; Burgerkorporation

Eine Weihnachtsgeschichte für Kinder von 3 bis 6 Jahren
Sa., 16. Dez., 10 und 10.45 Uhr, Anmeldung erforderlich (055 285 23 53 oder bibliothek@uznach.ch); Bibliothek

Unihockey Meisterschaftsspiele
Sa., 16. Dez. und So., 7. Jan.; www.flames.ch

Sonntagstreff
So., 17. Dez. und So., 7. Jan.; www.sg.prosenectute.ch/zue-li/DE/81/Home.htm

Konzert Cantacanti Wattwil
So., 17. Dez., 17 Uhr, Stadtkirche

Beten für den Frieden
Mi., 20. Dez., 17.30–18.30 Uhr, Stadtkirche

Schweige-Meditation
Do., 21. Dez., 28. Dez., 4. Jan., 11. Jan.; www.kath-obersee.ch/index.php/pfarreien/uznach

Chlichinderfiir
Sa., 23. Dez., 17 Uhr, Stadtkirche

Familienweihnachtsgottesdienst
So., 24. Dez., 16.30 Uhr, Stadtkirche

Weihnachtsgottesdienst
So., 24. Dez., 18 Uhr, Kreuzkirche

Weihnachtsgottesdienst
Mo., 25. Dez., 10.30 Uhr, Stadtkirche

Bauernjahrzeit
Mi., 27. Dez., 9 Uhr, Stadtkirche

Neujahrspéro
Mo., 1. Jan., 18 Uhr, im BGZ; verkehrsverein@uznach.net

Neujahrsgottesdienst
Mo., 1. Jan., 17 Uhr, Stadtkirche

Lesung von Hans Fäh und Arnold Spescha
Di., 2. Jan., 10–11 Uhr, ZEITFALTEN, Obergasse 12

Finissage zur Ausstellung «Grundrauschen»
Di., 2. Jan., 11.15–13.00 Uhr, ZEITFALTEN, Obergasse 12

Sonderausstellung 100 Jahre FC Uznach
So., 7. Jan., 10–12 Uhr, Ortsgemeinde

Konzert des Bläserensembles Primavera
So., 14. Jan., 17 Uhr, Kreuzkirche

Beauty-Nachmittag
Mi., 17. Jan., 14.00–16.30 Uhr; Anmeldung: www.uznerfamilien.ch

Krabbelpausch an diversen Daten
www.uznerfamilien.ch

REGION

Konzert Circle of Songs
Sa., 16. Dez., 13.30 und 15 Uhr, Thomasmarkt Klosterkirche Weesen

Pro Senectute: Kurse 2024
www.sg.prosenectute.ch/zue-li, Tel. 055 285 92 40



SZENEN

Welches **Konzert** auf welcher Bühne stattfindet? Welche **Lesung** wo durchgeführt wird?

Welche **Kunstwerke** wo gezeigt werden? Welche **Ausstellung** in welchem Museum zu sehen ist? Welcher **Film** wo läuft?

www.szenen-kultur.ch



www.szenen-kultur.ch